



BBAG

www.bbag-sales.de

TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter www.turf-times.de

AUFGALOPP

11.20 Uhr, gelegentlich 10.50 Uhr. Beim ersten Rennen des Tages ist es die Startzeit, an die wir uns in den vergangenen Wochen gewohnt hatten. Im Winter mag das noch seine Ordnung haben, aber im Frühling oder gar im Sommer? Der Blick auf den Terminkalender dieses Jahres zeigt, dass es an den Sonntagen fast schon zur Gewohnheit wird, geschuldet den Vorgaben der PMU. Die denkt logischerweise nicht daran, Rennen aus Deutschland zur Premium-Zeit ab 14 Uhr zu zeigen, zu dieser Zeit hat Equidia in Deutschland schon abgeschaltet.

Es ist ein schmaler Grat, auf dem der deutsche Rennsport wandelt: Auf der einen Seite wird das Geld der PMU benötigt, immerhin ein vierstelliger Betrag pro Rennen, was zum Überleben hilft. Zum anderen wird den Besuchern, insbesondere von auswärts, zugemutet, zu für einen Sonntag früher Morgenstunde das Haus zu verlassen. Natürlich kann man nach den vier, fünf PMU-Rennen eine Art Mittagspause einlegen. Ob dann die Menschen auf der Rennbahn bleiben, ist eine andere Frage, dann muss auch die Gastronomie stimmen, was nicht überall der Fall ist. Natürlich kann man, wie Hannover für den Ostermontag plant, elf Rennen durchführen, womit die Veranstaltung dann am späteren Nachmittag endet. Oder man kann eine Art von After-Race-Party anbieten, wie es etwa Düsseldorf ins Auge fasst, doch das funktioniert auch nur bei entsprechenden Wetterverhältnissen.

Informationen zu der Zusammenarbeit mit der PMU gab es bei der Jahrespressekonferenz auf Anfrage nicht, aber unzufrieden wird man in Paris nicht sein. Bei den letzten Renntagen in Dortmund wurden selbst in sportlich eher diskreten Rennen via PMU teilweise deutlich mehr als 400.000 Euro umgesetzt. Trotz der ungewohnten Startzeiten.

DD

Die Nummer eins aus den USA



Der Weltranglistenzweite Emblem Road. www.galoppfoto.de - Petr Guth

Die erste Weltrangliste des Jahres 2022 enthält auf den ersten Plätzen eher exotische Namen – denn in dem erfassten Zeitraum zwischen Anfang Januar und dem 6. März fanden in Europa keine wichtigen Rennen statt. So führt der Pegasus World Cup (Gr. I)-Sieger **Life is Good** (Into Mischief) mit einem Rating von 124 die Rangliste an vor den mit 120 auf dem geteilten zweiten Platz liegenden Saudi Cup (Gr. I)-Sieger **Emblem Road** (Quality Road) und dem Top-Flieger Home Affairs (I Am Invincible) aus Australien. In Europa trainierte Pferde werden im Vordertreffen nicht aufgeführt, denn der auf vier rangierende, von Charlie Appleby betreute Man of Promise (Into Mischief), gerade in Meydan imponierend erfolgreich, wird unter seinem aktuellen Trainingsstandort Dubai geführt.

Inhaltsverzeichnis

Turf International	ab S. 4
Deckplan Gestüt Fährhof	ab S. 25

**WETT
STAR**

WETTSTAR.de

Teilnahme ab 18 Jahren.
Glücksspiel kann süchtig
machen. Mehr Infos unter
www.bzga.de

WIR SIND DIE GUTEN.
NICHT NUR BEI DEN QUOTEN.

Buchmacher-
wetten und
Festkurse am
Sonntag auch in
Dortmund!

Blaublütig



Der rechte Bruder von Sea the Moon. Foto: privat

Ein ganz besonderes Fohlen wurde am Mittwoch im irischen Newton Stud geboren: Der Hengst aus der Zucht des Gestüts Görlsdorf ist ein Sea the Stars-Sohn aus der Sanwa (Monsun), somit ein rechter Bruder des Derbysiegers und Deckhengstes **Sea the Moon** (Sea the Stars). Es ist der überhaupt erst zweite Hengst, den Sanwa gebracht hat, zuletzt waren es fünf Stuten. Laut Cathy Grassick vom Newton Stud sieht der junge Hengst so aus wie sein Bruder. Die Mutter wird erneut von Sea the Stars gedeckt.

15 Ausgleiche I in 2022

Mit der Ausschreibung von 15 Ausgleichen I auf Distanzen zwischen 1600 und 2400 Metern soll in diesem Jahr versucht werden, doch wieder bessere Pferde in Deutschland zu halten. Die einst so beliebten Handicaps sind in der jüngeren Vergangenheit nur noch marginal angeboten worden. 2021 gab es sechs Ausgleiche I mit durchweg übersichtlichen Starterfeldern. Jetzt soll auch nach Absprache mit relevanten Trainern ein neuer Versuch gestartet werden. Die Dotierung der Rennen soll jeweils 15.000 Euro betragen.

Bei der Jahrespressekonferenz des Galopperdachverbandes am Donnerstag in Düsseldorf war das die aus sportlicher Sicht fast schon interessanteste Nachricht. Ansonsten ging es in erster Linie um das Jubiläum „200 Jahre Deutscher Galopprennsport“, das von April bis November bei mehreren Terminen begangen wird. Dafür sind 90.000 Euro eingestellt worden. Der Höhepunkt ist das Wochenende rund um den Großen Preis von Berlin vom 12. bis 14. August in Berlin-Hoppegarten.

PODCAST FOLGE 114

Folge 114! Seit Anfang März ist Sibylle Vogt Kölnerin, reitet nun auch morgens in der Arbeit im Stall des amtierenden Championtrainers Peter Schiergen mit. Leicht gefallen ist ihr der Weggang von Baden-Baden, wo sie viele Jahre für die Trainerin Carmen Bocskai gearbeitet hat, nicht. „Das war für mich ja fast wie eine zweite Familie“, heißt es im Interview mit Frauke Delius für den RaceBets-Podcast, aber der Wechsel nach Köln birgt für sie die Chance für einen weiteren Karriere-Kick! Dazu gibt es die Wettipps für das Sandbahn Finale und die Podcast Spezial-Wetten.



SIBYLLE VOGT

RACEBETS PODCAST

18+. Glücksspiel kann süchtig machen. Unsere AGB gelten. Weitere Infos unter RaceBets.de.



Beste Chancen für

MILLOWITSCH



Sein erster Jahrgang steht bei Top-Trainern!

Bärbelchen
(Holger Renz)

Trainer:
**Peter
Schiergen**



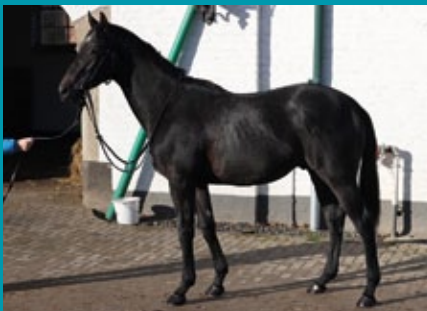
Almenkönig
(Stall Mandarin)

Trainer:
**Andreas
Wöhler**



Wilmot
(Stall Dipoli)

Trainer:
**Markus
Klug**



Plümo
(Holger Renz)

Trainer:
**Peter
Schiergen**



Decktaxe 2022: **1.111 €** (01.10.) SLF

MEHL-MÜLHENS-STIFTUNG • GESTÜT RÖTTGEN • Kontakt: Frank Dorff • Tel.: 0221/986 12 10 • www.gestuet-roettgen.de

IRT
Your horse.
Our passion.

**Turf International
is presented by IRT**
click here to visit www.irt.com

Meydan, 05. März

Dubai City of Gold - Gruppe II, 221000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2400m

HUKUM (2017), H., v. Sea the Stars - Aghareed v. Kingmambo, Bes. u. Zü.: Shadwell, Tr.: Owen Burrows, Jo.: Jim Crowley

2. Without a Fight (Teofilo), 3. Global Storm (Night of Thunder), 4. Al Madhar, 5. Global Heat, 6. Alignak, 7. Island Vrave, 8. Court Poet, 9. Light of Darkness, 10. Iron Butterfly, 11. Square de Luynes, 12. Amhran Na Bhfiann, 13. Mekong, 14. Valyrian Steel
k, 2 1/4, 1 1/4, 2 1/4, kK, H, 1 3/4, 3/4, K, K, 2, 5, 1 1/4
Zeit: 2:28,56 • Boden: gut

» **Klick zum Video**



Hukum hält Without a Fight sicher in Schach. Foto: DRC

Mehrere Jahre war **Owen Burrows** der Privattrainer von **Hamdan Al Maktoum**, doch nach dessen Tod wurde der Stall aufgelöst. Burrows ist jetzt als Publictrainer in Lambourn tätig, betreut jedoch unverändert ein Shadwell-Lot, der Beste darunter ist **Hukum**. Der Fünfjährige hat sich zwar in Gruppe-Rennen profilieren können, der Sprung ganz nach oben ist ihm aber noch nicht gelungen. Das könnte dieses Jahr möglich sein. Beim 13. Start kam er zu seinem achten Sieg, erfolgreich war er bisher in vier Gr. III-Rennen, dreijährig in den Geoffrey Freer Stakes, voriges Jahr in den Silver Cup Stakes, erneut den Geoffrey Freer Stakes und zuletzt im Oktober in Ascot in den Cumberland Lodge Stakes. Trotz der Pause zeigte er sich auf Antrieb in großer Form, stand aber auch im Wettmarkt sehr kurz.

Wonderful Moon

Einziger Sohn von Sea The Moon in der Zucht
Ein Deckhengst, der immer mehr Einfluss hat in Europa!

Zweijährig Herzog von Ratibor-Rennen (Gr. 3 - 1.700m) Mit 12 Längen

Dreijährig Cologne Classic (Gr. 3 - 2.100m)
Union-Rennen (Gr. 2 - 2.200m)
Baden Württemberg Trophy (Gr. 3 - 2.000m)

Einer der besten 2 Jährigen und 3 Jährigen seines Jahrgangs in Deutschland

Deckhengst im Besitz der Gestüte
Etreham, Cergy, Rosières und des
Stalles Wasserfreunde
Decktaxe : 2.000 €

Haras de
Rosières-aux-Salines
Pascal Deshayes
+33 6 10 83 12 49
Anfragen in deutscher Sprache
Jeremie Bossert
+33 6 28 05 67 11



Es geht jetzt in das Dubai Sheema Classic (Gr. I).

Der **Sea the Stars**-Sohn stammt aus der Prix de Liancourt (LR)-Siegerin **Aghareed** (Kingmambo), die noch einen dreimaligen Sieger von **Dansili** auf der Bahn hat, aber auch den Crack **Baaeed** (Sea the Stars), ein absoluter Star. Er ist bei sechs Starts noch ungeschlagen, hat den Prix du Moulin de Longchamp (Gr. I) und die Queen Elizabeth II Stakes (Gr. I) über die Meile gewonnen, womit er auf komplett anderen Strecken als sein Bruder unterwegs ist. Danach kamen eine Stute von **Intello** sowie von **Nathaniel** und Night of Thunder. Aghareed ist eine Schwester von zwei Siegern aus der Lahudood (Singspiel), erfolgreich in den Flower Bowl Invitational Stakes (Gr. I) und im Breeders Cup Filly & Mare Turf (Gr. I), dazu auch mehrfach Gr.-platziert. Die Familie ist schon seit vielen Jahren in der Zucht von **Hamdan Al Maktoum** erfolgreich, handelt es sich doch um die Linie der Cracks **Nashwan** (Blushing Groom), **Nayef** (Gulch) und **Unfuwain** (Northern Dancer).

» www.turf-times.de

Taxi4Horses®

**Wenn ankommen
nicht alles ist, dann sind
Sie bei mir richtig!**

Guenther Schmidt 0172-243 44 35



Meydan, 05. März
Burj Nahar - Gruppe III, 221000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1600m

DESERT WISDOM (2018), W., v. Dubawi - Tulips v. Bivotal, Bes.: Hassan Saleh Al Hammadi, Zü.: Godolphin, Tr.: A. Al Shemali, Jo.: Adrie de Vries

2. Mubakker (Speightstown), 3. Tuz (Oxbow), 4. Imperial Empire, 5. Strongconstitution, 6. Royal Mews, 7. Alkaamel, 8. Golden Goal, 9. Mouheeb, 10. Soft Whisper, 11. Erzindjan

1 1/2, 3/4, K, 1 1/4, 2 3/4, 1 1/4, K, 6, 5, 5 3/4

Zeit: 1:37,17 • Boden: Sand

▶ Klick zum Video



Desert Wisdom überrascht unter Adrie de Vries. Foto: DRC

Für umgerechnet 17.500 Euro hatte Godolphin bei einer Auktion von Pferden im Training im September in Dubai **Desert Wisdom** an **Hassan Saleh Al Hammadi** verkauft. Er war im Frühjahr in England zweimal unplatziert geblieben, gewann für neue Farben auf Antrieb in Jebel Ali, war danach noch zweimal Zweiter in Meydan, doch nach seinem neunten Platz in der Jebel Ali Mile (Gr. III) traute man ihm diesmal eigentlich nicht viel zu, er ging unter **Adrie de Vries** als klarer Außenseiter an den Start. Am Ende gelang ein überraschend leichter Sieg, was natürlich auch die Qualifikation für die Godolphin Mile (Gr. III) Ende März bedeutet.

Gezogen ist er ausgezeichnet, seine ein Jahr jüngere Schwester Wild Beauty (Frankel) hat vergangenes Jahr die Natalma Stakes (Gr. I) im kanadischen Woodbine gewonnen und war Zweite in den Sweet Solera Stakes (Gr. III). Deren Mutter **Tulips** wurde von Godolphin von André Fabre trainiert, sie war Listensiegerin und jeweils Zweite im Prix de Meautry (Gr. III) und Prix du Palais-Royal (Gr. III). Unter der dritten Mutter, der Gr. I-Siegerin Cherokee Rose (Dancing Brave), stehen viele gute Pferde wie die Gr. I-Sieger Kirklees (Jade Robbery), Mastery (Sulamani) und **Mukhadram** (Sharmal).

 www.turf-times.de

Auch 2022 mit den BESTEN Argumenten

Kodiac - Al Andalyya (Kingmambo)

BEST SOLUTION

Ausdrucksstarke Fohlen, die durch makellofes Exterieur bestechen – ganz im Typ ihres Vaters und Großvaters


Kontakt & Syndikatsmanagerin:

 Elena Delor
Tel. +49 (0) 157 870 245 98

Standort:

 Gestüt Lünzen
Pappelallee 1
29640 Lünzen

stallion-bestsolution.com

Decktaxe:

6.500 Euro (01.10. SLF)

 Nur 1/10 der Decktaxe seines Vaters **KODIAC**

Meydan, 05. März
Nad Al Sheba Turf Sprint - Gruppe III, 221000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1200m

MAN OF PROMISE (2017), W., v. Into Mischief - Involved v. Speightstown, Bes.: Godolphin, Zü.: Betz/Magers/Coco Equine/Kidder/Lamantial/Davidson, Tr.: Charlie Appleby, Jo.: William Buick

 2. A Case of You (Hot Streak), 3. Alkaraama (War Front), 4. Jadwal, 5. Motafaawit, 6. Parsifal, 7. Acklam Express, 8. Lord of the Lodge, 9. Story of Light, 10. Line of Departure, 11. Mutaraffa, 12. Jash, 13. Final Song, 14. Summerghand, 15. Emaraty Ana, 16. Dahawi
 4 3/4, 2 1/2, K, H, 1 3/4, 3/4, K, H, 2 3/4, 3/4, K, 1 1/2, 2 1/4, K, 4 1/2 • Zeit: 1:08,14 • Boden: gut

 ► **Klick zum Video**


Man of Promise pulverisiert die Konkurrenz. Foto: DRC

Der Name ist Programm bei **Man of Promise**, denn der Stil, in dem der Wallach diesen Sprint gewann, lässt vermuten, dass das Ende der Fahnenstange bei ihm noch nicht erreicht ist. Zwei- und dreijährig lief er insgesamt nur dreimal, gewann in York über 1400 Meter, wurde dann aber kastriert und startete vor einem Jahr dreimal in Meydan. Nach einem Handicapsieg kam er auf Gr.-Ebene aber noch nicht weiter. In Europa wurde er im Sommer nicht gesichtet, gab dann in Meydan im Januar ein Listensieger ein erfolg-

RELIABLE MAN

Vater der Diana-Siegerin 2022?

DER PROVEN SIRE

www.gestuet-roettgen.de Decktaxe: 6.500 €

reiches Comeback, jetzt setzte er sich gegen eine Reihe von profilierten europäischen Fliegern souverän durch. Natürlich wird es jetzt in den Al Quoz Sprint (Gr. I) am World Cup-Tag gehen.

Bei der Jährlingsauktion 2018 in Keeneland war er von den 24 Käufen, die Godolphin damals tätigte, mit einem Zuschlag von 170.000 Dollar der billigste. Sein Trainer, der noch den Gr. I-Sieger **Creative Force** (Dubawi) für die Top-Sprints im Stall hat, bezeichnet ihn als nicht besonders robust, wohl deshalb auch die Pausen zwischen den Rennen.

Er ist ein Sohn des Champion-Deckhengstes **Into Mischief** (Harlan's Holiday) - Decktaxe dieses Jahr 250.000 Dollar - aus einer zweijährig zweimal erfolgreichen **Speightstown**-Tochter, die zwei andere Sieger auf der Bahn hatte, dazu noch jüngere Nachkommen von Runhappy, Mendelssohn und Audible. Sie ist Schwester des Gr. III-Siegers Skip to the Stone (Skip Trial) und der Listensiegerin My Heavenly Sign (Forest Camp). Die zweite Mutter ist Schwester von Theophanu (The Minstrel), die in den Farben von **Dr. Christoph Berglar** für Trainer **Harro Remmert** 1994 den Preis der Hannoverschen Sparkassen (Gr. III) und das Las Vegas-Slenderella-Rennen (LR) in Mülheim/Ruhr gewinnen konnte. Im Preis der Diana (damals Gr. II) war sie Dritte.

 www.turf-times.de



ACCÖN

**Einzig
Camelot-Deckhengst
in Deutschland**

Konstante Gruppe-Leistungen
2- bis 4-jährig, 2 Siege und 6x
platziert v. 1.400 m bis 2.400 m

Decktaxe:
2.500 €



GESTÜT LÜNZEN
ACCÖN

Vater CAMELOT:
Champion und Klassischer Sieger

Mutter ANAITA:
Dubawi-Mutter aus einer G1-Familie



WWW.ETALONS-GALOP.COM

Brauchen **Sie mehr Informationen zu französischen Deckhengsten?**
Schauen Sie in das **Französische Hengstbuch Online**.

Brauchen Sie **aktuelle Informationen?**
Statistiken, Ergebnisse, Analysen, Auktionsresultate...
Das **Französische Hengstbuch Online** ist eine **unverzichtbare und umfangreiche Hilfe für Züchter**.

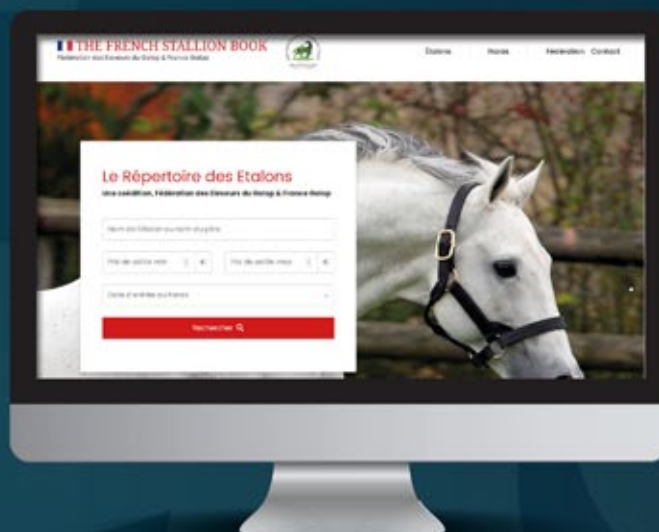
* die statistischen Informationen (Ergebnisse der Nachkommen...) auf den Deckhengstseiten resultieren aus den Dateibasen von 15 Ländern und wurden von Weatherbys zusammengestellt.

Rendez-vous at

WWW.ETALONS-GALOP.COM

**Die Website für das
Französische Hengstbuch.**

*Optimiert für
Smartphone und Tablets.
Kostenlos.*



© Agence 6

#vivelevagefrancais #breedinfrance #raceandcare

www.federationdeseleveursdugalop.fr f t i

Meydan, 05. März
Al Maktoum Challenge Rd 3 - Gruppe I, 398000
€, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2000m
HYPOTHETICAL (2017), H., v. Lope de Vega - Peut Etre v. Whipper, Bes.: Sheikh Hamdan bin Mohammed Al Maktoum, Zü.: Knocktoran Stud, Tr.: Salem bin Ghadayer, Jo.: Mickael Barzalona

2. Remorse (Dubawi), 3. Everfast (Take Charge Indy), 4. Kafoo, 5. Salute the Soldier, 6. Go On, 7. For the Top, 8. Appreciated, 9. Sanad Libya, 10. Ugurtay, 11. Dubai Icon, 12. Roman Rosso, 13. Thegreatcollection, 14. Prevent

1, 6 1/2, kK, 2, tR, 2 1/2, 1, 8 1/2, H, 3, 19, 2, 18

Zeit: 2:04,47 • Boden: Sand

» Klick zum Video

Einst war **Hypothetical** bei **John Gosden** im Training, war bei vier Starts Sieger und Vierter in den Classic Trial Stakes (Gr. III). In den Emiraten kam er schnell gut zurecht, zeigte seine beste Leistung im März 2021 als Zweiter in der Al Maktoum Challenge (Gr. I). Nach einem eher enttäuschenden Saisondebüt gewann er Anfang Februar die Firebreak Stakes (Gr. III), legte jetzt auf höchster Ebene nach, womit er der erste Gr. I-Sieger auf Sand für seinen Vater **Lope de Vega** wurde. Insgesamt hat der Ballylinch-Vererber jetzt 14 Gr. I-Sieger gebracht.

Der einstige 5500gns.-Jährling Hypothetical ist Erstling der Prix Fille de l'Air (Gr. III)-Zweiten **Peut Etre** (Whipper), die Schwester von **Precieuse** (Tamayuz) ist, Siegerin in der Poule d'Essai des Pouliches (Gr. I). Die nächste Mutter, die gruppenplatziert gelaufene **Zut Alors** (Pivotal), ist



Hypothetical kommt zu seinem ersten Gr. I-Sieg. Foto: DRC

Schwester von fünf Black Type-Pferden, darunter **Combat Zone** (Refuse to Bend), unter dessen 16 Siegen auch der in der Großen Europa-Meile (Gr. II) in München war.

Vorjahressieger **Salute the Soldier** (Sepoy) war unter **Adrie de Vries** als zweiter Favorit ins Rennen gegangen, lief auch ein solides Rennen, doch war er als Fünfter am Ende doch über neun Längen hinter dem Sieger. Es war in diesem Winter der dritte fünfte Platz in Folge für den sieben Jahre alte Wallach, der vergangene Saison im Dubai World Cup (Gr. I) auch Fünfter war. Doch könnte er damals besser als jetzt auf dem Posten gewesen sein. Für den Sieger wird es in jedem Fall in den World Cup gehen.

www.turf-times.de

Pedigree der Woche

präsentiert von


WEATHERBYS

EDITED PEDIGREE for HYPOTHETICAL (IRE)

HYPOTHETICAL (IRE) (Chesnut horse 2017)	Sire: LOPE DE VEGA (IRE) (Chesnut 2007)	Shamardal (USA) (Bay 2002)	Giant's Causeway (USA)
		Lady Vettori (GB) (Bay 1997)	Helsinki (GB)
	Dam: PEUT ETRE (IRE) (Bay 2011)	Whipper (USA) (Bay 2001)	Vettori (IRE)
		Zut Alors (IRE) (Bay 2004)	Lady Golconda (FR)
		Whipper (USA) (Bay 2001)	Miesque's Son (USA)
		Zut Alors (IRE) (Bay 2004)	Myth To Reality (FR)
		Pivotal (GB)	
		Zeiting (IRE)	

4Sx4S Machiavellian (USA), 5Sx5Sx4D Mr Prospector (USA), 5Sx5S Coup de Folie (USA), 5Dx5D Nureyev (USA)

HYPOTHETICAL (IRE), won 1 race (8f.) at 2 years and £12,333; also won 3 races in U.A.E. at 4 and 5 years, 2022 and £630,906 including Firebreak Stakes, Meydan, **Gr.3**, placed twice second in Al Maktoum Challenge R3, Meydan, **Gr.1** and Firebreak Stakes, Meydan, **Gr.3**.

1st Dam

Peut Etre (IRE), won 2 races in France at 3 years and £61,287, placed 4 times including second in Prix Fille de l'Air, Toulouse, **Gr.3**; dam of 1 winner:

HYPOTHETICAL (IRE), see above.

Pourquoi Pas (IRE) (2019 f. by Dark Angel (IRE)).

2nd Dam

Zut Alors (IRE), won 1 race in France at 2 years and £38,683, placed 7 times including third in Prix Miesque, Maisons-Laffitte, **Gr.3**, Prix Zeddaan, Maisons-Laffitte, **L.**, Prix de Bonneval, Chantilly, **L.** and HTP Cup, Hannover, **L.**; dam of 6 winners:

PRECIEUSE (IRE) (f. by Tamayuz (GB)), won 3 races in France and U.S.A. at 3 and 5 years and £384,381 including Abu Dhabi Poule d'Essai des Pouliches, Deauville, **Gr.1** and Honey Fox Stakes, Gulfstream Park, **Gr.3**, placed second in Prix Sigy, Chantilly, **Gr.3**.

Peut Etre (IRE), see above.

Baccarat (IRE) (g. by Dutch Art (GB)), won 8 races at home and in U.A.E. to 9 years and £491,773, placed third in Stobart Club and Shop Hopeful Stakes, Newmarket, **L.**

Porcelaine (IRE) (f. by Kodiak (GB)), won 1 race in France at 3 years, placed third in Prix des Lilas, Deauville, **L.**

DELPH CRESCENT (IRE), won 8 races from 3 to 6 years, 2021 and £75,163 and placed 17 times.

GREY BLUE (IRE), won 2 races at 2 and 4 years and placed 4 times; also placed once in a N.H. Flat Race at 4 years; also placed 3 times over hurdles at 4 years and placed 3 times over jumps in Italy at 4 years.

3rd Dam

ZEITING (IRE), won 6 races in France and U.S.A. from 2 to 4 years including Prix Zeddaan, M'-Laffitte, **L.**, Omnibus Stakes, Monmouth Park, **L.**, Frances A Genter Handicap, Calder, **L.** and Miss Liberty Stakes, Meadowlands, placed 4 times including third in Prix de la Calonne, Deauville, **L.**; dam of 10 winners including:

COMBAT ZONE (IRE) (g. by Refuse To Bend (IRE)), won 16 races in France, Germany and Switzerland including Bayerische Hausbau Grosse Europa Meile, Munich, **Gr.2**, Prix Tantieme, Chantilly, **L.**, I. & H. Ramm Excelsior Hotel Ernst Meile, Cologne, **L.** and Internationales Super-Handicap Rennen, Berlin-Hoppegarten, **L.**, placed second in Premio del Piazzale, Milan, **Gr.3**.

ROYAL EMPIRE (IRE) (g. by Teofilo (IRE)), won 5 races at home and in U.A.E. including Betfred TV Geoffrey Freer Stakes, Newbury, **Gr.3** and Sharps Brewery Steventon Stakes, Newbury, **L.**, placed second in Grosvenor Cumberland Lodge Stakes, Ascot, **Gr.3** and Totepool September Stakes, Kempton Park, **Gr.3**.

SCOTTISH (IRE) (g. by Teofilo (IRE)), won 4 races including Betfred Strensall Stakes, York, **Gr.3**, William Hill Doonside Cup, Ayr, **L.** and bet365 Steventon Stakes, Newbury, **L.**, placed second in BMW Caulfield Cup, Caulfield, **Gr.1**.

Bikini Babe (IRE) (f. by Montjeu (IRE)), won 1 race, placed second in C L Weld Park Stakes, Curragh, **Gr.3** and Prix de Psyche, Deauville, **Gr.3**; dam of winners.

LA BARROSA (IRE), 2 races including Somerville Tattersall Stakes, Newmarket, **Gr.3**, placed second in Craven Stakes, Newmarket, **Gr.3**.

INEXPLICABLE (IRE), 5 races at 4 and 5 years, 2022 and placed 4 times.

Once (IRE), placed 3 times in France at 2 years, 2021.

Zut Alors (IRE), see above.

Sante (IRE) (f. by Dream Ahead (USA)), won 1 race, placed 5 times, placed third in Coolmore Stud Baden-Baden Cup, Baden-Baden, **L.**

MOHATHAB (IRE), won 1 race and placed 4 times; also won 3 races in Belgium and placed 10 times.

FRONT CONTENDER (IRE), won 2 races in France and placed 6 times.

DOUBLE YOUR MONEY (IRE), won 2 races and placed twice.

The next dam **BELLE DE CADIX (IRE)**, won 1 race at 3 years and placed 4 times; dam of 8 winners including:

DOLLED UP (IRE), Jt 4th top rated 2yr old filly in Europe in 2009, won 2 races in France including Prix du Bois, Chantilly, **Gr.3**, placed third in Criterium de Maisons-Laffitte, Maisons-Laffitte, **Gr.2** and Prix Robert Papin, Maisons-Laffitte, **Gr.2**, dam of a winner.

ZEITING (IRE), see above.

MADANY (IRE), won 2 races and placed 4 times; dam of winners.

EQTIDAAR (IRE), 2 races including Commonwealth Cup, Ascot, **Gr.1**, placed second in Merriebelle Pavilion Stakes, Ascot, **Gr.3**; sire.

MASSAAT (IRE), 2 races including Betfred Hungerford Stakes, Newbury, **Gr.2**, placed second in Dubai Dewhurst Stakes, Newmarket, **Gr.1** and Qipco 2000 Guineas Stakes, Newmarket, **Gr.1** and third in Qatar Prix du Moulin de Longchamp, Chantilly, **Gr.1**; sire.

MUJBAR (GB), 2 races including Horris Hill Stakes, Newbury, **Gr.3**.

Meydan, 05. März
Jebel Hatta - Gruppe I, 310000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1800m

ALFAREEQ (2017), W., v. Dark Angel - Urjuwaan v. Cape Cross, Bes. u. Zü.: Shadwell, Tr.: Musabah Al Muhairi, Jo.: Dane O'Neill

 2. **Finest Sound** (Exceed and Excel), 3. **Ursa Minor** (Sea the Stars), 4. **Sir Busker**, 5. **Felix**, 6. **Lord Glitters**, 7. **Kick On**, 8. **Freescape**, 9. **Highland Avenue**, 10. **Zakouski**, 11. **Land of Legends**, 12. **Lucius Tiberius**, 13. **Military Style**, 14. **King David** • 1 1/4, 1/2, 1, 1 3/4, 1/2, H, 2 1/2, kK, 1/2, K, 3 3/4, 3 1/4, 2

Zeit: 1:48,89 • Boden: gut

 ► **Klick zum Video**

Seine ersten Karriereschritte machte **Alfareeq** noch in Frankreich für **Freddy Head**, der im Zuge der Bestandsreduzierung auch nicht mehr auf der Trainerliste von Shadwell steht. Er war Sieger in Deauville, konnte sich aber nicht so recht steigern und wechselte Ende 2020 in die Emirate. Dort benötigte er einige Anlaufzeit, kündigte sich aber vor einigen Wochen als Zweiter in der Zabeel Mile (Gr. II) nachdrücklich an. Jetzt kam er zu seinem ersten Gr.-Sieg überhaupt, gegen höher eingestufte Godolphin-Vertreter und vor allem gegen den favorisierten Veteran und Meydan-Spezialisten **Lord Glitters** (Whipper), Vorjahressieger in dieser Prüfung, aktuell erfolgreich, diesmal als heißer Favorit nur Sechster.



Alfareeq holt sich den Jebel Hatta für Shadwell. Foto: DRC

Der **Dark Angel**-Sohn stammt aus einer schon lange bei Shadwell angesiedelten Familie. So findet man weiter hinten im Pedigree die Namen der Deckhengste **Bahri** (Riverman), zweimaliger Gr. I-Sieger und Championmeiler, und Bahhare (Woodman). Alfareeq ist der bisher einzige Sieger seiner zweijährig in Frankreich erfolgreichen Mutter, die Schwester des Prix Noailles (Gr. III)-Siegere **Raseed** (Dubawi) ist. Im vergangenen Dezember wurde sie tragend von **Ribchester** bei Tattersalls für 65.000gns. an Blandford Bloodstock verkauft. Die nächste Mutter **Sudoor** (Fantastic Light) war Listensiegerin, sie ist Schwester der Listensiegerinnen Ethaara (Green Desert) und Mudaarah (Cape Cross). www.turf-times.de



WALDPFAD

CLASS BREEDS CLASS

Die ersten Fohlen bestechen durch viel Qualität. Sie sind alle äußerst korrekt, haben ein sehr gutes Fundament, sind aktiv und bewegungsfreudig.

Verpassen Sie nicht Ihre Chance, die ersten Fohlen sind bereits sehr vielversprechend.


Stute a.d. Neria

geb. 25.01. (2 Tage alt)


Hengst a.d. Akua maria

geb. 17.02. (6 Tage alt)


Hengst a.d. Anna Kallista

geb. 26.02. (10 Tage alt)


Stute a.d. Armance

geb. 20.02. (16 Tage alt)

GESTÜT  **ERFTMÜHLE**

 STANDORT: **Gestüt Erftmühle** Sandstr. 133 • 50127 Bergheim • www.erftmuehle.de

 KONTAKT: **Heinz Hönning** Mobil: +49 (0) 172 - 525 62 32 • erftmuehle-stud@t-online.de

 BUCHUNG: **Klaus Eulenberger** Mobil: +49 (0) 172 - 371 08 13 • eulenbergerklaus@web.de

GESTÜT BROMMERHOF

 Decktaxe 2022
3.000 €
 01.10.22
 Sonderkonditionen für
 Black Type-Stuten

Meydan, 05. März
Mahab Al Shimaal - Gruppe III, 221000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1200m

EASTERN WORLD (2017), W., v. Dubawi - Eastern Joy v. Dubai Destination, Bes.: Mohammed Ahmad Ali Al Subousi, Zü.: Godolphin, Tr.: A. bin Harmash, Jo.: Ray Dawson

2. Manjeer (Footstepsinthesand), 3. Ejtilaab (Slade Power), 4. Al Tariq, 5. Canvassed, 6. Day Approach, 7. Positivity, 8. Premier Star, 9. Notre Dame, 10. Freedom Fighter • 1 3/4, K, 2 1/2, 4, 1 3/4, H, 4 1/4, 9 1/2, 10 1/2 • Zeit: 1:11,14 • Boden: Sand

 ► **Klick zum Video**

Noch nie war **Eastern World** auf einer so kurzen Distanz wie den jetzt geforderten 1200 Metern gelaufen, noch nie war er auch in einem Gr.-Rennen auch nur in die Nähe der Geldränge gekommen. Der Sieg gegen den ebenfalls zu einer hohen Quote gestarteten und erstaunlich stark laufenden **Carina Fey**-Schützling **Manjeer** (Footstepsinthesand) war somit schon eine größere Überraschung. In Meydan hatte er, damals noch für Godolphin, vor einem Jahr ein Handicap über 1800 Meter gewonnen, in England ging es dann aber nicht so recht weiter, er wurde bei einer Auktion von Pferden im Training in Dubai im September für rund 55.000 Euro verkauft. In neuem Besitz gelang zunächst ein zweiter Platz in einem Listenrennen über die Meile, danach war



Eastern World verhilft Jockey Ray Dawson zu dessen bisher größtem Erfolg. Foto: DRC

er auf längeren Strecken unplatziert, der Wechsel auf eine kurze Distanz brachte jetzt den Durchbruch.

Der Wallach ist ein Bruder des Dubai World Cup (Gr. I)-Siegers **Thunder Snow** (Helmet), der jetzt in Japan als Deckhengst aktiv ist, sowie der Gr.-Siegerinnen **Ihtimal** (Shamardal) und First Victory (Teofilo), die Mutter des versprechenden Dreijährigen **Coroebus** (Dubawi), der vergangenes Jahr die Autumn Stakes (Gr. III) gewonnen hat. Die Mutter **Eastern Joy** (Dubai Destination), die ein Rennen in Frankreich gewonnen hat, ist Schwester von West Wind (Machiavellian), Siegerin im Prix de Diane (Gr. I).

 www.turf-times.de

MIT SEINEM ERSTEN
JAHRGANG VATER
DER GRUPPE-SIEGER :
AMAZING GRACE GR.2
UND **LAMBO GR.3**

UND MIT DEM ZWEITEN
JAHRGANG VATER DES
DERBY CO-FAVORITEN
NO MORE BOLERO

(GER 2010) Monsun - Patineuse (Peintre Celebre)

PROTECTIONIST

**Sonder-
konditionen**
Tel.: 0172-694 01 58
verhandelbar für
Stuten der Danehill-
Sire line


 GESTÜT RÖTTGEN protectionist-stallion.de

 RONALD RAUSCHER BLOODSTOCK Mobil: +49 (0) 172 / 694 01 58 • ronald.rauscher@yahoo.com

 Decktaxe: **6.500 €** (01.10.) SLF



Torquator Tasso

Sieger Qatar Prix de l'Arc de Triomphe, Gr.1

Gr.I Sieger 3- & 4-jährig, ein Kauf beim BBAG S&R Festival 2018

Kaufen Sie die Stars von morgen

Frühjahrs-Auktion: 27. Mai 2022

Jährlings-Auktion: 2. September 2022

Sales & Racing Festival: 14. und 15. Oktober 2022



www.bbag-sales.de



AUKTIONSNEWS

NZ-Auktion mit erwartet guten Zahlen

Das Auktionsgeschehen in der südlichen Hemisphäre verlagerte sich in dieser Woche von Australien nach Neuseeland, wo ab Montag die wichtigste Jährlingsauktion des Landes stattfindet, die New Zealand Bloodstock's 96th National Yearling Sale. Und wie bei den jüngsten Versteigerungen in der Region war die Nachfrage enorm, der Handel war deutlich besser als noch vor Jahresfrist. In „Book 1“, das sich über drei Tage hinzog, wurden 430 Jährlinge bei einer Verkaufsrate von 77% zu einem Schnitt von 146.808 NZ-Dollar (ca. €90.700) zugeschlagen. Das ist deutlich mehr als im vergangenen Jahr, als allerdings auf Grund von Corona-Restriktionen ausländische Interessenten nicht anreisen konnten. 2020 lag der Schnitt bei 138.698 NZ-Dollar.

Der Salestopper wird in den Stall von Trainerin Annabel Neasham nach Australien gehen. Ein Savabeel-Sohn kletterte auf glatte eine Million NZ-Dollar, neuer Besitzer ist Tony Fung von Aquis Farm. Bei seiner Neuerwerbung handelt es



Der Millionen-Hengst von Savabeel. Foto: NZ Bloodstock
 sich um einen rechten Bruder des Gr. I-Siegers Mo'unga (Savabeel). 900.000 NZ-Dollar wurden für einen Hengst aus dem ersten Jahrgang von The Autumn Sun gezahlt, dreimal fiel der Hammer bei 850.000 NZ-Dollar, darunter bei der teuersten Stute. Das war eine Tochter von Fastnet Rock, die David Ellis für Te Akau Racing ersteigerte. Der Großeinkäufer erwarb insgesamt dreißig Jährlinge für rund 7,56 Millionen NZ-Dollar. Der einzige angebotene Reliable Man-Nachkomme bei dieser Auktion, eine Stute, erlöste 100.000 NZ-Dollar. An „Book 1“ schließt sich bis zum Samstag ein dreitägiges „Book 2“ an.

EUROPE'S PREMIER YEARLING SALES

**SEVEN-FIGURE
COLTS HEAD
STRONG
TATTERSALLS
TRADE**

7.10.21



If the Book 2 action is anywhere near as frenetic as it was during Book 1, then there will be plenty of happy breeders and vendors in Newmarket this week.

EMMA BERRY | 11.10.21



Few thoroughbred speculators could have foreseen the yearling market proving quite as strong as it has proved at a record-breaking Book 2.

JAMES THOMAS | 14.10.21



BOOK 3 CONCLUDES ON RECORD NOTE

The trickledown effect can perhaps be viewed as more of a flood this past fortnight at Tattersalls with unusually strong trade for each book of yearlings helping its successor to similarly eye-catching gains

EMMA BERRY | 16.10.21



NOMINATE ONLINE

**Yearling Nominations Close
Monday 28th March**

TATTERSALLS OCTOBER YEARLING SALE

Book 1 Oct 4 - 6, Book 2 Oct 10 - 12, Book 3 Oct 13 - 14, Book 4 Oct 15

Contact: **TINA RAU** Mob: +49 151 51920996 Mob: +33 6 72 22 80 74 tina.rau@gmail.com



NATIONAL HUNT

Cheltenham: Was man wissen muss



Eine der Stars des Festivals: Die Lando-Enkelin Honeysuckle. www.galoppfoto.de - JJ Clark

Am kommenden Dienstag beginnt – ohne Corona-Regeln und mit geschätzt 225.000 Zuschauern an den vier Renntagen – in Großbritannien das Cheltenham Festival 2022. 28 Rennen – 14 Gr.-1-Rennen. Insgesamt werden rund fünf Millionen Pfund an Rennpreisen ausgeschüttet. Hier der Wegweiser durch die vier Tage, die für den Hindernissport weltweit den Höhepunkt jeder Saison bedeuten.

Glossar:

Hurdle – Hürdenrennen über kleine Hürden; auf einigen Rennbahnen noch aus Reisig, in Zukunft aus Tierschutzgründen einheitlich aus weicherem Kunststoff. Hürdenrennen sind häufig der Einstieg für junge Pferde aus dem Weg zu den Chases.

Chase – Jagdrennen. Über die „großen“ Sprünge, feste Hecken, auf einigen Rennbahnen ein Wassergraben. Jede Rennbahn hat einen Hurdle- und einen Chase-Bahn. Cheltenham hat derer vier: jeweils eine Hürden- und eine Jagdbahn auf dem sog. „Alten Kurs“ (der an den ersten beiden Tagen genutzt wird) und dem „Neuen Kurs“ (hier laufen die Pferde an den Tagen drei + vier)

Cross-Country-Chase – auch X-Country, eine sehr spezielle Form der Jagdrennen, über einen eigenen Kurs. Diese Rennen können nur auf wenigen Rennbahnen ausgetragen werden. Somit hat Cheltenham insgesamt fünf unterschiedliche Kurse.

Bumper – Flachrennen für Hindernispferde

Juvenile Hurdle – Hürdenrennen für drei- bzw. vierjährige Pferde.

Novice Hurdler/Chaser – Ein Nachwuchs-Pferd in seiner ersten Saison, entweder über Hürden oder Jagdsprünge. Ein Pferd behält seinen Novice-Status, der nicht vom Alter abhängig ist, über seine Saison; ob er in der Zeit Rennen gewinnt oder nicht.

Mares races – Rennen nur für Stuten, zwei Hürden-Rennen und ein Jagdrennen

Fahrplan: Der Purist würde sagen, dass das Festival keine unwichtigen Rennen hat. Die Highlights des Tages sind Highlights der gesamten Saison und werden an jedem Tag als viertes Rennen gelaufen. Die Rennen beginnen jeweils um 14:30 deutsche Zeit. Hier – mit Mut zur Lücke – der Wegweiser durch den Renn-Dschungel.

Dienstag – Tag 1

Rennen 1 – Supreme Novice Hurdle. Gr1 Hürdenrennen über die Minimaldistanz, 2m = ca. 3300m. Fast & Furious. Die Champion Hurdler von morgen. Star: Constitution Hill

Rennen 2 – Arkle Novices Chase. Gr.1 Jagdrennen über die Minimaldistanz, 2m. Fast & Furious. Die Champion Chaser von morgen. Star: Edwardstone, Deutscher Bezug: War Lord

Rennen 4 – Champion Hurdle – das Highlight des Tages, ikonisches Gr.1-Hürdenrennen über die Minimaldistanz (Faustregel: Tag 1+ 2 „kurz“, Tag 3+4 „lang“). Star: Honeysuckle. Deutscher Bezug: Honeysuckle, Adagio

Mittwoch – Tag 2

Rennen 2 – Brown Advisory Novices' Chase (ehe. RSA Chase) . Gr.1-Jagdrennen für Steher. Der „Gold Cup“ für Nachwuchs-Jagdperde, über ca. 3m = ca. 4900m, Stars: Bravemansgame, Galopin des Champs

Rennen 4 – Queen Mother Champion Chase – ikonisches Gr1 Jagdrennen über die Minimaldistanz, Highlight des zweiten Tages. Stars: Shishkin, Energumene, Chacun Pour Soi

Rennen 5 – X Country Chase – Star: Tiger Roll



Shishkin startet am zweiten Tag des Festivals im vierten Rennen. www.galoppfoto.de - JJ Clark

Donnerstag – Tag 3

Rennen 1 – Turners Novices Chase (ehem. JLT oder Marsh Chase) – Gr.1-Jagdrennen für den Nachwuchs über die Zwischendistanz von 2m4f = ca. 4000m). Star: Bob Olinger

Rennen 3 – Ryanair Chase – Gr.1-Jagdrennen über Zwischendistanz 2m5f (ca. 4200m) – schließt in Bezug auf die Distanz die Lücke zwischen Champion Chase und Gold Cup. Stars: Allaho, Envoi Allen, Melon

Rennen 4 – Stayers Hurdle – Highlight des dritten Tages. Gr.1-Hürdenrennen für die Steher, ein Rennen für Spezialisten. Stars: Champ, Thyme Hill und Paisley Park

Freitag – Tag 4

Rennen 1 – Triumph Hurdle – das einzige Juvenile Hurdle des Meetings, Gr.1, etwas verlängerte Minimaldistanz 2m1f = ca. 3400m). Für die jüngsten Hürden-Pferde, die theoretisch einmal Champion Hurdle-Pferde werden könnten. Star: Pied Piper

Rennen 3 – Albert Barlett Novices Hurdle – Gr.1-Hürdenrennen über 3m (ca.4800m) für den Steher-Nachwuchs – in den kommenden Jahren (theoretisch) RSA- und dann Gold Cup-Pferde. Star: Hillcrest



Al Boum Photo zählt zu den legendären Siegern im Cheltenham Gold Cup. www.galoppfoto.de – JJ Clark

Rennen 4 – Cheltenham Gold Cup – ikonischen Gr.1-Jagdrennen für Steher, über 3m2.5f – ca. 5200m, neben dem Grand National das wichtigste und bedeutendste Rennen einer jeden Saison. Legendäre Sieger, mit Minella Indo (2021) und Al Boum Photo (2019+2020) laufen die Sieger der letzten drei Jahre. Stars: ebendiese, Galvin, A Plus Tard.

Prix du Jockey Club-Sieger, Gr.1

RELIABLE MAN

3
Gr.1-Sieger
4
Gr.2-Sieger
7
Gr.3-Sieger

Bereits dieses Jahr:

INSPIRATIONAL GIRL **Gr.2 Siegerin**

Blamey Stakes, 22. März, Flemington

ANNAVISTO **Gr.3 Siegerin**

Frances Tressady Stakes, 5. März, Flemington

HYPNOS **Gr.3 Sieger**

Taranaki Cup, 11. Feb., Awapuni



The English Page is presented by GET
Click Here to visit GET.com

Cheltenham next week

Although flat racing is now really getting into gear in Europe – Saint Cloud opened the Paris season today (Thursday) – it is still National Hunt racing that grabs the headlines, especially with the all-important Cheltenham meeting starting next Tuesday. However first some positive news from Down Under: **Reliable Man** had two group winners last weekend in Australia, while the New Zealand Derby was won by Asterix (Tavistock out of a Shirocco mare) with the filly La Crique (Vadamos) runner-up. Reliable Man spends the European season at Gestüt Röttgen, where he stands for a very reasonable 6,500 euros. It is fair to say that he has had more success down under where he has already had several Group One winners (e.g. Miami Bound, Inspirational Girl and Sentimental Miss) but his record in Europe is also pretty decent and includes German group race winners Adrian, Akribie and Erasmus. **Vadamos**, one of the best sons of Monsun, also spent time in New Zealand but is now based at Coolmore's Grange Stud covering mainly N.H. mares for a fee of 6,000 euros; at 11 years of age, he is relatively young for a stallion and we think he has a great future in front of him.

Another distant German-bred group race winner on the flat last week was **Virginia Joy** (Soldier Hollow), who scored at Gulfstream Park. She was one of the best German 3yo fillies in 2020 and finished third in the Preis der Diana when still trained by Marcel Weiss for her breeders Gestüt Auenquelle. She was then sold at the Arqana Arc sale for 975,000 euros and is now owned by well-known US owner-breeder Peter Brant and is currently in training with Chad Brown.

Shirocco, who features regularly in these pages, has had many good winners (including Group One) on the flat, but is now mainly known as a N.H. sire and is also based in Ireland, at the Rathbarry Stud. He has had more winners this week over hurdles, but his crowning success remains Annie Power, winner of the Champion Hurdle at Cheltenham and four more Grade One races. This week we have seen several more winners over jumps by stallion sons of Monsun, including Schiaparelli, Getaway, Ocovango, Network, Arcadio, Bathyrhon and Maxios.

The last-named was responsible for the possibly most unusual winner of the week, Whympers, who scored at Compiègne on Tuesday. This was a valuable race (with 50,000 euros in prize-mo-



Whympers winning in Compiègne. photo: courtesy by Coolmore

ney) for 3yo's over hurdles (!). It is very early in the year for the classic crop to be running over jumps, but the French are much more precocious in this respect than their British and Irish colleagues, who will not be running 3yo's over jumps until the late summer. Whympers is of especial interest as he was bred by Gestüt Fährhof and is out of Wurfspiel (Lomitas) and hence a member of the highly influential Ravensberg "W" family and closely related to German Derby winner Waldpark and also Arc winner Waldgeist. He won very easily by 7 lengths on Tuesday and it will be interesting to see how high he goes.

Attention now turns to the Cheltenham N.H. Festival, which starts on Tuesday. Although in our opinion the current Cheltenham hysteria is exaggerated, there is no doubt that this meeting holds a special place in the British and Irish calendar. To start with, it is by far the biggest betting meeting of the year. The Grand National, in early April at Aintree, remains the race with the biggest betting turnover, but this is because it is the race for once-a-year punters, housewives and office sweepstakes. However the next 15 races on the list for the highest betting are all run at Cheltenham next week, and they include not only the championship races, but also novice events and handicaps. Every single race is highly competitive and the Anglo-Irish rivalry adds extra spice. In recent years the Irish have held the upper hand, and they probably will again this year, but nothing is set in stone and the races still have to be run and won.

The golden rule for betting at Cheltenham is to avoid the hot favourites. Of course they sometimes win, but not often enough to make it worthwhile. Anyone betting the favourites blind is certain to come out a big loser on the week. A recent survey in the Racing Post, showed that of 34 odds-on favourites in recent years, less than

half actually won. There are various reasons for this; Cheltenham is a very tough course, it is hilly with a steep uphill finish (much steeper than it looks on TV). It is also left-handed, while the top southern tracks in the U.K., Ascot, Newbury Sandown and Kempton, are mainly right-handed and flat. The best form at Cheltenham is always form shown at the track, and if possible at the same meeting as a year ago. This writer remembers that when he first began to follow racing seriously, 60 years ago, there were 18 races at the meeting (compared to 28 now) and in 1962 not a single favourite won.

This year the weather has been generally kind, and although there could be some rain over the weekend, the going on the opening day is most likely to be good to soft, i.e. ideal. However it still remains highly likely that there will be some shock results. That being said, we certainly the first day's banker to score; that is the wonderful mare Honeysuckle (Sulamani), the reigning champion and arguably the most popular horse in training in Britain and Ireland. She is of course trained in the latter country by Henry de Bromhead and will be partnered as usual by the equally wonderful Rachael Blackmore; this dream team is so far undefeated in 14 races and it will be a miracle if another runner stops them from making it 15. She is not German-bred, but has a strong German element in her pedigree as her dam First Royal (Lando) was German-bred and hails from a family that enjoyed great success for the Ostermann and Leisten families.

It would also come as no great surprise to see two more runners with German elements in their pedigrees in the field of 10 prove to be her main rivals. Teahupoo (Masked Marvel) is much improved this season and looks a good each way bet; his sire – despite the name – is another member of the Ravensberg “W” family responsible for Wald-

Klaus Wilhelm, Ihr Spezialist für

- Zucht und Rennstall
- Pferdelebensversicherung
- Operationskostenversicherungen
- Haftpflichtversicherungen

Mobil: 01 52 / 2779 3969

E-Mail: pferdeversicherungen@t-online.de

R+V Generalvertretung Carsten Weisenstein

Trierer Str. 27 | 66869 Kusel
www.carsten-weisenstein.ruv.de

R+V DIE VERSICHERUNG
 MIT DEM PLUS.



park and Waldgeist in recent years. He has won 6 of his 7 starts over hurdles and any more rain would certainly be to his advantage. He is trained in Ireland by Gordon Elliott, while another 5yo, the Schlenderhan-bred **Adagio** (Wiener Walzer) looks the main British hope. Trained by David Pipe he was runner-up here last year in the Triumph Hurdle and has always shown his best form at Cheltenham; however he probably has to find a couple of pounds to defeat the two Irish hopes.

Wednesday's big race is the Queen Mother Champion Chase over two miles, which could well be a thriller. Nicky Henderson's Shishkin is the likely favourite but faces a strong challenge from two Willie Mullins-trained hopes, Energumene and Chacun Pour Soi. Shishkin and Energumene fought out a fantastic finish at Ascot in January, with the former just getting the upper hand, but the latter could well reverse the form here. Shishkin is by **Sholokhov**, who now stands in Ireland but began his stud career at Gestüt Etzean. For a possible long shot to beat the favourites we like Venetia Williams' Funambule Sivola, who is by the Monsun stallion **Noroit**, trained many years ago by Wolfgang Figge here in Munich.

We shall look at the results of the first two days of the Cheltenham meeting next week, and certainly hope to be able to report successes for some of the above.

David Conolly-Smith

IMPRESSUM

Turf-Times – der Newsletter

Herausgeber und inhaltlich verantwortlich:

Daniel Delius

Dreherstraße 14

40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 26 048

E-Mail: info@turf-times.de

Anzeigen und Postadresse:

Turf-Times

Schönaustraße 27

40625 Düsseldorf

Tel. 0211 – 965 34 16

E-Mail: info@turf-times.de

Erscheinungsweise: wöchentlich

Es gilt die **Anzeigenpreisliste** Nr. 2 (01.01.2018)

Turf-Times online

Web www.turf-times.de

Facebook www.facebook.com/turftimes

Instagram www.instagram.com/turftimes.de

Verantwortlich:

Dequia Media

Frauke Delius, Schönaustraße 27, 40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 24 021

E-Mail: info@turf-times.de

PFERDE

Ein Ittlinger Veteran

Zehnjährigen und älteren Steeplern war das Virgin Bet Conditional Jockeys' Veterans' Handicap am vergangenen Freitag im britischen Doncaster offen. Eine Spezialität auf der Insel, derartige Veteranen-Jagdrennen gibt es häufig. Mit **First Figaro** (Silvano) sicherte sich ein Zwölfjähriger aus der Ittlinger Zucht das mit immerhin rund 9.555 Euro für den Sieger dotierte Drei-Meilen-Rennen. Der einstige BBAG-Jährling, der zunächst Westminster Racehorses zugeschlagen war, begann seine Rennkarriere bei Dermot Weld in Irland, gewann für diesen zwei National Hunt-Flachrennen, wechselte 2018 in den Stall von Venetia Williams nach England, für die er sich jetzt das zweite Rennen über Sprünge holte. Es war unter Nachwuchsreiter Ned Fox ein erfolgreiches Comeback, beim ersten Start nach exakt 342tägiger Pause.

Gr.-Sieg für Virginia Joy

Virginia Joy (Soldier Hollow), fünf Jahre alte Stute aus der Zucht des Gestüts Auenquelle, gewann am Samstag in Gulfstream Park unter Irad Ortiz jr. als 4:5-Favoritin die mit 150.000 Dollar dotierten The Very One Stakes (Gr. III) über 2200 Meter. Es war ihr erster Blacktype-Sieg in den USA beim erst vierten Start in der neuen Heimat. Family Way (Uncle Mo) und Harajuku (Deep Impact) endeten hinter ihr. Auf den letzten Platz im neunköpfigen Feld kam die von Anastasie Christiansen-Croy gezogene Quinevere (Lord of England) im Besitz von John O'Connor.

» Klick zum Video

Gewonnen hatte sie vergangenes Jahr im April in Belmont Park, legte aber nach einem vierten Platz in den New York Stakes (Gr. II) im Juni ebenfalls in Belmont Park eine längere Pause ein. „Sie hatte viel Gewicht verloren, deshalb haben wir sie aus dem Training genommen“, erklärte Trainer Chad Brown. „Ich möchte Besitzer Peter Brant für seine Geduld danken und für die Entscheidung, sie im Training zu behalten. Wir werden sie in den entsprechenden Rennen zwischen 2000 und 2400 Meter laufen zu lassen, guter Boden wäre wichtig.“

Die Stute hatte 2020 für Auenquelle und Trainer Marcel Weiss die Mehl Mülhens-Trophy (Gr. III) in Hamburg gewonnen, war danach Dritte im Henkel-Preis der Diana (Gr. I) gewesen. Bei Argana im Oktober wurde sie für 975.000 Euro in die USA verkauft.

Virginia Joy ist die erste Gr.-Siegerin für ihren Vater Soldier Hollow in den USA, dessen Nachkommen jetzt in acht Ländern Blacktype-Rennen gewonnen haben. Sie ist Erstling ihrer Mutter, Virginia Sun (Doyen), danach kam der Gruppe III-Zweite Virginia Storm (Soldier Hollow), der nach seinem 14. Platz im Derby nicht mehr am Start war, jetzt aber Nennungen für den Grand Prix Aufgalopp (LR) und den Carl Jaspers-Preis (Gr. II) hat. Dreijährig ist die noch nicht gelaufene Virginia Cat (Soldier Hollow), im Jährlingsalter ist ein Sea the Stars-Hengst.

Drei Derby-Trials in den USA



Forbidden Kingdom cantert in den San Felipe Stakes. Foto: courtesy by Coolmore

Die Fountain of Youth Stakes (Gr. II) um 400.000 Dollar waren in Gulfstream Park das wichtigste Vorbereitungsrennen am vergangenen Wochenende auf das Kentucky Derby. Nach 1700 Metern setzte sich mit dem von Jose Ortiz gerittenen Simplification (Not This Time) der Favorit durch, er verwies In Due Time (Not This Time) und O Captain (Carpe Diem) auf die Plätze. Überschattet wurde das Rennen von den Stürzen von High Oak (Gormley) und Galt (Medaglia d'Oro), die unverletzt blieben.

» Klick zum Video

Der von Antonio Sano trainierte Sieger, der als Fohlen in Keeneland unverkauft den Ring verlassen hatte, auf privater Basis als Jährling verkauft wurde, war zuvor Zweiter in den Holy Bull Stakes (Gr. II) gewesen. Er soll jetzt am 2. April im Florida Derby (Gr. I) laufen. Die beiden Erstplatzierten stammen aus dem zweiten Jahrgang von Not This Time (Giant's Causeway), einem Gr. III-Sieger, der einen sehr guten Start im Gestüt hat, für 45.000 Dollar auf der Taylor Made Farm steht. Er ist Vater von bislang 17 Blacktype-Siegern, hat mit Epicenter, aktuell Sieger in den Risen Star Stakes (Gr. II), einen weiteren Top-Hengst im Derbyjahrgang.

+++

Die San Felipe Stakes (Gr. II) um 400.000 Dollar in Santa Anita gingen Start-Ziel an Forbidden Kingdom (American Pharoah), der mit Juan Hernandez an Bord Doppelgänger (Into Mischief) und Happy Jack (Oxbow) das Nachsehen gab.

» [Klick zum Video](#)

Forbidden Secret, ein 300.000-Dollar-Jährling, hatte zuvor in Santa Anita die San Vicente Stakes (Gr. II) gewonnen. Er ist einer von dreizehn Gr.-Siegern seines Vaters **American Pharoah**. Seine Mutter Just Louise (Five Star Day) war Gr. III-Siegerin.

+++

Als Derbyferd wird von seiner Umgebung auch Morello (Classic Empire) angesehen. Bei seinem dritten Start blieb er in den Gotham Stakes (Gr. III) in Aqueduct um 300.000 Dollar über 1600 Meter unter Jose Lezcano ungeschlagen. Der einer vielköpfigen Besitzergemeinschaft gehörende Schützling von Steve Asmussen setzte sich gegen Dean's List (Speightstown) und Golden Code (Honor Code) durch. Er ist der erste Gr.-Sieger des Coolmore-Deckhengstes Classic Empire (Pioneer of The Nile) aus dessen erstem Jahrgang.

» [Klick zum Video](#)

Pause für Mishriff

Prince Faisals **Mishriff** (Make Believe), als Titelverteidiger deutlich geschlagener Letzter im Saudi Cup (Gr. I), wird erst einmal eine Pause bekommen und nicht vor dem Sommer wieder antreten. Vor einem Jahr war er nach dem Sieg in Riyadh in Meydan im Dubai Sheema Classic (Gr. I) erfolgreich gewesen, dieses Rennen wird er definitiv auslassen. Laut Co-Trainer John Gosden ist er gesund und fit, für die schlechte Leistung im Saudi Cup gab es keine Erklärung. Als nächstes Ziel werden die Eclipse Stakes (Gr. I) im Juli in York angepeilt.

Derbysieger wurde kastriert

Der fünf Jahre alte **Serpentine** (Galileo), der 2020 ein 25:1-Sieger im Epsom Derby (Gr. I) war, ist der erste englische Derbysieger seit Menschengedenken, der kastriert wurde. Nach dem Überraschungssieg für die Coolmore-Connection und Trainer Aidan O'Brien war er noch fünftmal am Start, war zunächst jeweils Vierter im Grand Prix de Paris (Gr. I) und in den Champion Stakes (Gr. I). Vergangenes Jahr lief er zuletzt auf Steherdistanzen, konnte sich jedoch nicht hervortun. Er wurde an Lloyd Williams nach Australien verkauft, hat dort eine Box bei Robert Hickmott bezogen, dort erfolgte auch die Kastration. Historiker glauben, dass zumindest nach 1900 kein englischer Derbysieger mehr zum Wallach befördert wurde.

Beeindruckender Einstand

Guillaume Macaire, französische Trainergröße im Hindernissport, war in der Vergangenheit ein ständiger Besucher bei der Herbstauktion der BBAG. Nicht so vor zwei Jahren, wohl auch Corona-bedingt, doch erwarb er über seinen Vertrauten Jeremie Bossert doch ein Pferd, ein einziges nur: Einen namenlosen Jährlingshengst von Maxios aus der Wurfspiel, gezogen von der Stiftung Gestüt Fährhof. Dieser heißt inzwischen Whymper, ist Wallach und feierte am Dienstag einen fulminanten Rennbahneinstand, als er in Compiègne den mit 50.000 Euro dotierten Prix d'Essai des Poulains nahezu im Handgalopp Start-Ziel gewann. Das 3200-Meter-Rennen wandte sich an Dreijährige, die über Sprünge noch nie am Start waren, 15 Hengste und Wallache liefen.

Whymper, den Macaire zusammen mit seinem Partner Hector de Lageneste betreut, gehört einer Besitzergemeinschaft rund um den im Trabrennsport erfolgreichen Pierre Pilarski. Seine Mutter **Wurfspiel** (Lomitas) gehört inzwischen

NEW

BLOODHORSE WEATHERBYS

GLOBAL STALLIONS

700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY
UPDATED STALLION STATISTICS

DOWNLOAD NOW

For any enquiries please contact: stallionbook@weatherbys.co.uk



FREE
DOWNLOAD

Download on the
App Store

Download for
Android

THE WORLD'S LARGEST STALLION REGISTER POWERED BY BLOODHORSE AND WEATHERBYS

dem Gestüt Lünzen, für das sie 2021 im Alter von 24 Jahren eine Stute von Helmet gebracht hat. Mit **Whizz Kid** (Teofilo) hatte sie gerade auch einen Hürdensieger in England.

Sidestep-Sohn bleibt Spitzenhürdler

In Frankreich läuft die Hindernissaison in der Hochburg Auteuil allmählich mit besseren Rennen an. Am Sonntag gewann der fünf Jahre alte Thélème (**Sidestep**) den mit 120.000 Euro dotierten Prix Juigné (Gr. III), ein über 3600 Meter führendes Hürdenrennen gegen Hermès Baie (Crillon) und Porto Pollo (Manduro). Der Sieger stammt aus dem ersten Jahrgang seines Vaters, der von 2016 bis 2018 als Shuttle-Hengst im Haras du Logis stand, inzwischen aber nur noch in Australien tätig ist. In Europa hat er eine Reihe von besseren Pferden hinterlassen, nicht zuletzt Best Lightning, Zweiter im Mehl Mülhens-Rennen (Gr. II). Der Vater war ein 1200-Meter-Pferd, auch Thélème, der mit dem Grande Course de Haies des 4 ans und dem Prix Cambaceres bereits zwei Gr. I-Hürdenrennen gewinnen konnte, hat ein „Flach“-Pedigree. Die Mutter, eine Okawan-

go-Stute, hat drei Rennen gewonnen, darunter ein Quinté-Handicap. Ihr bisher bester Sohn war als Jährling bei Osarus im Ring, wurde jedoch für 3.000 Euro zurückgekauft.

Windhuk-Sohn platziert in Guineas-Trial

Ein Sohn der vom Gestüt Römerhof gezogenen **Windhuk** (Platini), der dreijährige Born This Way (Heart's Cry), belegte am vergangenen Sonntag den dritten Platz in einem bedeutenden 2.000 Guineas-Trial in Japan. Das über 2.000 Meter ausgetragene Yayoi Sho Deep Impact Kinen (Gr. II) in Nakayama gewann Ask Victor More (Deep Impact) vor dem Champion-Zweijährigen Do Deuce (Heart's Cry). Die drei Erstplatzierten haben eine feste Startberechtigung für den auf gleicher Bahn und Distanz gelaufenen ersten Hengstklassiker, den Satsuki Sho (Gr. I). Windhuk war als Jährling über die BBAG nach Italien verkauft worden und gewann dort u.a. den klassischen Premio Regina Elena (damals Gr. II). Enge Verwandtschaft besteht zu der aktuellen Listensiegerin Dima (Falco).

► [Klick zum Video](#) (Born This Way Nr. 6)



Areion - Assisi (Galileo) - Amarette (Monsun)

Frühreifer
Gr.1-Sieger aus
Schlenderhaner
Elite-Familie

ALSON

Champion-Vererber im Blut



Europäische Spuren im NZ-Derby

Asterix (Tavistock) war der überraschende Sieger in dem mit einer Million NZ-Dollar (ca. €631.000) dotierten New Zealand Derby (Gr. I) am vergangenen Samstag in Auckland. Im Training bei Lance O'Sullivan und Andrew Scott kam der Wallach mit einem Erfolg in einem Sieglosen-Rennen im Gepäck an den Start, was ihn als 45:1-Außenseiter nicht an einer starken Leistung hinderte. Rang zwei ging an die klare Favoritin La Crique, eine Tochter des Monsun-Sohns Vadamos, der einige Jahre als Shuttle-Hengst aktiv war, jetzt in der National Hunt-Abteilung von Coolmore steht.

» [Klick zum Video](#)

Asterix hat einen europäischen Hintergrund, denn die Mutter Mourasana (Shirocco), Listenzweite in Longchamp, stammt aus der Zucht des Aga Khan. Ihre Schwester Mouramara (Kahyasi) hat den Prix de Royallieu (Gr. II) gewonnen, ist Mutter der Gr.-Sieger Mourayan (Alhaarth) und Mourad (Sinndar).

Acatenango-Enkelin gewinnt Indiens "Arc"

Zweimal war Juliette, Tochter des vom Gestüt Görlsdorf gezogenen **Musketier** (Acatenango), Zweite im Indian Turf Invitational Cup (Gr. I) in Mumbai, dem „Arc“ des Landes, dem wichtigsten Altersgewichtsrennen der Saison. Am Sonntag gewann die sechs Jahre alte Stute beim dritten Anlauf das mit umgerechnet 120.000 Euro dotierte Rennen gegen Lagarde (Kingda Ka) und Zuccarelli (Western Aristocrat), der drei verschiedene Derbys gewonnen hatte. Sechs Pferde waren am Start, auf den letzten Platz kam Souza (Shalaa), ein Sohn der vom Gestüt Karlshof gezogenen Kaiserwürde (Dubawi).

» [Klick zum Video](#)

Die von Karthik Ganapathy trainierte Juliette hatte Chotu Singh Jodha im Sattel. Ihr Vater, der mehrfache Gr. II-Sieger Musketier deckt relativ unbeachtet in den USA, die Mutter Gimmesumsugar war 2015 tragend von ihm in Keeneland im Ring, wurde für 4.700 Dollar allerdings nicht zugeschlagen und ging dann freihändig nach Indien.

VERMISCHTES

Wettstar unterstützt Hilfsaktion

Der Krieg in der Ukraine ist nicht nur für die dort lebenden Menschen eine katastrophale Bedrohung, sondern auch für die Pferde, die auf der Rennbahn in Kiew ihr Zuhause haben. Rund 300 Vierbeiner, darunter 100 Trabrennpferde, sind dort beheimatet. Der GelsenTrabPark startet dazu eine Hilfsaktion, um die Pferde mit dem Notwendigsten zu versorgen, der sich Wettstar, der bedeutendste Vermittler von Pferdewetten im deutschen Rennsport, anschließt.

Laut Pferdetrainer und Trabrennfahrer Viktor Bukreyev, der direkt an der Rennbahn stationiert ist, mangelt es schon jetzt an Pferdefutter. Stroh gibt es überhaupt nicht mehr. Außerdem werden dringend benötigt: Entzündungshemmende Medikamente für Pferd, Schmerzmittel, Bandagen, Kühl-/Wärmegel. Natürlich brauchen auch die Menschen Unterstützung, die sich trotz der Umstände immer noch um die Tiere kümmern.

An jedem Renntag auf der Trabrennbahn in Gelsenkirchen ab Sonntag, 13. März, wird es ein Ukraine-Charity-Rennen geben. GelsenTrabPark spendet einen Teil der Einnahmen für die Pferde in Kiew. Wettstar wird seine Provision auf diese Rennen an die Aktion weitergeben.

Die Kunden von Wettstar können sich gerne anschließen und ihre Wettstars im Bonusshop zugunsten der Pferde in der ukrainischen Hauptstadt zur Verfügung stellen. Wettstar leitet diese direkt weiter.

Hier geht es zum Bonusshop: » [Klick zum Bonusshop](#)

GelsenTrabPark beginnt, eine Struktur mit Sammelpunkten an der Trabrennbahn und Lieferwege an der Grenze, etc. aufzubauen. Auch die Trabrennbahn in Hamburg unterstützt die Aktion. Das Unternehmen Krafft Pferdefutter stellte 1.800 Kilogramm Futter.

Weitere Informationen und Kontakte von GelsenTrabPark gibt es hier:

» [Klick zu Gelsentrab](#)



RELIABLE MAN
Vater des Derby-Siegers 2022?
DER PROVEN SIRE
www.gestuel-roeltgen.de Decktaxe: 6.500 €

STALLIONNEWS

Zwei Gruppe-Siegerinnen für Reliable Man



Inspirational Girl. Foto: courtesy by Flemington racecourse

Der vergangene Samstag war ein erfolgreicher Tag für den Röttgener Deckhengst **Reliable Man** (Dalakhani), denn innerhalb weniger Stunden stellte er in Australien gleich zwei Gr.-Siegerinnen. In Flemington holte sich seine Tochter **Inspirational Girl** die mit 300.000 A-Dollar (ca. €203.000) dotierten Blamey Stakes (Gr. II) über 1600 Meter. Die von Damian Lane gerittene Sechsjährige setzte sich gegen den favorisierten mehrfachen Gr. I-Sieger Zaaki (Leroidesanimaux) und Corner Pocket (Toronado) durch.

Klick zum Video

Für Inspirational Girl war es beim 15. Start der zehnte Sieg, mit den Railway Stakes (Gr. I) ist auch schon ein Treffer auf höchster Ebene in ihrer Rekordliste. Mit diesem Sieg hat sie eine Startberechtigung für die All Star Mile am 19. März in Flemington bekommen, Trainer Danny O'Brien wird sie in diesem mit fünf Millionen A-Dollar ausgestatteten Rennen natürlich auch satteln.

Kurz davor sicherte sich an gleicher Stelle die vier Jahre alte **Annavisto** (Reliable Man) die über 1400 Meter führende Frances Tessady Stakes (Gr. III) für Stuten über 1400 Meter. Die von der Trainingsgemeinschaft Price/Kent betreute Stute verewies unter Jamie Kah Vespertine (Epaulette) und Electric Girl (Declaration of War) auf die Plätze. Es war der erste Gr.-Erfolg für Annavisto, die bisher 13 Rennen bestritt, dabei sechsmal erfolgreich war.

» Klick zum Video

NEU



Shirocco - Wellenspiel (Sternkönig)

WINDSTOSS

- ✓ **Derby-Sieger**
- ✓ **Gr.1-Sieger 3j. auch gegen die Älteren**
- ✓ **Frühreife**
2jährig Sieger
- ✓ **Härte**
29 Starts inklusive
23 Gruppe-Starts
- ✓ **Leistungsbereitschaft**
23 x in den Geldrängen
- ✓ **Hervorragende Mutterlinie**

ER erfüllt alle Kriterien!

✓ **IHRE Wahl für 2022: WINDSTOSS**

DECKTAXE 2022 **4.000 €** zzgl. MwSt. (01.10.) SLF

MEHL-MÜLHENS-STIFTUNG • GESTÜT RÖTTGEN

Kontakt: Frank Dorff • Tel.: 0221/986 12 10 • www.gestuet-roettgen.de

Deutsche Deckhengste in Irland

Eine ganze Reihe von interessanten Stuten hat **Boscaccio** (Mount Nelson) in seinem ersten Jahr im Knockhouse Stud in der irischen Grafschaft Kilkenny bereits tragend gemacht. Dazu zählen die listenplatziert gelaufene Venteuse (Beat Hollow), Rising Light (Leading Light), deren Mutter eine Schwester des in vier Gr. I-Jagdrennen erfolgreichen Kemboy ist, Ozeville (Le Havre), eine vierfache Siegerin in Frankreich, und die von Shadwell gezogene Namaadhaj (Swain), Schwester zu zwei Blacktype-Pferden.

Der von der Stiftung Gestüt Fährhof gezogene Boscaccio, für Besitzer Rainer Hupe und Trainer Christian Sprengel Sieger u.a. im Union-Rennen (Gr. II), bekommt in seiner neuen Heimat offensichtlich beste Chancen. Vier andere Hengste stehen im Knockhouse Stud, darunter der einstige Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I)-Sieger **Workforce** (King's Best).

+++

Neu in Irland ist auch der vom Gestüt Etzean gezogene **Night Wish** (Sholokhov), der dort seine erste Saison im Annshoon Stud absolviert. „Er ist in diesem Jahr etwas spät eingetroffen“, sagte Michael Shefflin den Kollegen des englischen



Boscaccio 2020 in Röttgen. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

Newsletters EBN, „aber das Interesse an ihm ist sehr groß.“ Die ersten zwanzig Stuten hat der aus Frankreich gekommene Hengst bereits gedeckt. Er war im Besitz des Stalles Gruppe-Sieger, ist in Irland, wo seine Decktaxe 4.000 Euro beträgt, natürlich auch als Sohn des dort als Vererber höchst erfolgreichen Sholokhov beliebt. Einer seiner Boxennachbarn ist der ebenfalls via Frankreich dorthin gekommene **Kamsin** (Samum), 3.500 Euro ist der Tarif für den Derbysieger, Gr. I-Vererber über Jagdsprünge in Frankreich.



Areion - Assisi (Galileo) - Amarette (Monsun)

ALSON

Der Hengst mit den besten Vorzeichen als kommender Top-Vererber – daher auf dem Deckplan zahlreicher namhafter Züchter:

Schlenderhan

Ebbesloh

Wittkindshof

IDEE

Ravensberg

Bona

Höny-Hof

Ittingen

Auenquelle

El Sur Racing

H. & J. Innn

Capricorn

G.W. Schmitt

Nachtsee

Ph. v. Ullmann

Fährhof

Hier ein Auszug seiner Top-Stuten:

Mütter von: TORQUATOR TASSO · IN SWOOP · ITO · PALACE PRINCE · WONNEMOND
 Gruppe-Siegerinnen: WELL TIMED · ASLANA · IOTA · TECH EXCEED · ADOYA
 Schwestern zu: DURANCE · MARE AUSTRALIS · RUMH · EAGLE RISE · WELL SPOKEN · QUIJANO



Decktaxe 2022 **6.000 €**

Kontakt: Stefan Ullrich · 0175 103 34 33 · ullrich@faehrfhof.de

Le Havre eingegangen

Nur drei Wochen nach der Nachricht, dass er aus dem Deckbetrieb zurückgezogen werden muss, ist **Le Havre** (Noverre) im Alter von 16 Jahren in Sumbes Haras de Montfort et Préaux eingegangen ist. Er stammte aus der Surako-Stute Marie Rheinberg, gewann 2009 unter Christophe Lemaire den Prix du Jockey Club (Gr. I) für Trainer Jean-Claude Rouget, wurde 2010 zu einer Decktaxe von zunächst 5.000 Euro im Haras de la Cauvinière in der Normandie aufgestellt. Das Gestüt änderte später seinen Namen, der Standort für den Hengst änderte sich allerdings nie. 2017 und 2018 betrug seine Decktaxe sogar 60.000 Euro, zeitweise war er der teuerste Vererber in Frankreich. Er ist Vater von bisher fünf Gr. I-Siegern, Avenir Certain, La Cressioniere, Suedois, Villa Marina und Wonderful Tonight, insgesamt sind es fünfzig Blacktype-Sieger. Zwei seiner Söhne sind in Frankreich im Gestüt, Motamarris und Roman Candle.

PERSONEN

Haftstrafe für Doping-Trainer

In den USA verhängen Zivilgerichte unverändert drakonische Strafen für Dopingsünder. Der Trabertrainer Chris Oakes, 57, wurde zu drei Jahren Gefängnis verurteilt, weil er eigene Pferde gedopt hatte, aber auch enge Kontakte zum Trainerkollegen Jorge Navarro unterhielt, der zu fünf Jahren Gefängnis verurteilt wurde. Weitere Prozesse werden folgen.

Derweil versucht Trainer Bob Baffert seine mehrmonatige Sperre, verhängt insbesondere wegen des Dopingfalles Medina Spirit im Kentucky Derby (Gr. I) 2021, vor Zivilgerichten zu verhindern. Ein Einspruch vor der Kentucky Horse Racing Commission (KHRC) blieb zunächst einmal erfolglos.

Geldbußen für Corona-Sünder

Der Hong Kong Jockey Club hat zwei führende Trainer mit hohen Geldstrafen belegt, weil sie gegen Corona-Regeln verstoßen haben. Frankie Lor und Dennis Yip müssen jeweils 600.000 HK-Dollar (ca. €70.000) bezahlen. Lor war in seinem Appartement mit Personen zusammen, die nicht seinem Haushalt angehören, eine war Corona-positiv. Yip traf in einem Restaurant Personen, die gleichfalls nicht aus seiner unmittelbaren Nähe stammten, zudem trug er keine Maske.

Bewährung für Potters

Trainer Toni Potters ist vom Renngericht des Verbandes Deutscher Galopp zu einem dreimonatigen Lizenzentzug wegen Schädigung des Ansehens des Rennsports verurteilt worden. Der Lizenzentzug wurde für ein Jahr auf Bewährung ausgesetzt. Potters zeigte sich in der anderthalbstündigen Verhandlung einsichtig und räumte sein Fehlverhalten ein. Der Trainer hatte die Stute Dear Prudence am 30. Oktober 2021 in Halle am Start mit drei Tritten zum Abspringen aus der Startbox angetrieben.

Peslier wieder für Fabre erfolgreich

Mit zwei Listenrennen startete am Donnerstag in Saint-Cloud die Grasbahnsaison in Paris, wobei es im Prix Rose de Mai (LR) für drei Jahre alte Stuten zu einem erfolgreichen Start einer neuen Zusammenarbeit kam: Olivier Peslier, 49, ritt in seiner Funktion als gerade installierter Stalljockey für Frankreichs vielfachen Championtrainer André Fabre, 76, die Juddmonte-Stute Agave (Dubawi) zum Sieg. Vor zwanzig Jahren hatte Peslier schon einmal für Fabre gearbeitet, wechselte dann als erster Mann zu den Wertheimer-Brüdern und war zuletzt für die Al Thani-Familie tätig. Die von Fabre trainierten Wertheimer-Pferde werden allerdings weiter unter Maxime Guyon antreten, Mickael Barzalona bleibt für die Godolphin-Galopper zuständig.

Das zweite Listenrennen des Tages, der älteren Pferden vorbehaltenen Prix Altiplan, ging an den favorisierten **The Revenant** (Dubawi) unter Christophe Soumillon. Der sieben Jahre alte Wallach aus dem Stall von Francis-Henri Grafard war im Vorjahr sieglos geblieben, im Oktober 2020 hatte er in Ascot die Queen Elizabeth II Stakes (Gr. I) gewonnen.

RELIABLE MAN

Vater des Mehl- Mülhens-Rennen- Sieggers 2022?

DER PROVEN SIRE

www.gestuet-roettgen.de Decktaxe: 6.500 €



Surumu hat auf dem Fährhof alles im Blick. www.galoppfoto.de

DECKPLÄNE

Stiftung Gestüt Fährhof

Ein Jahr lang war die Deckhengstbox im Gestüt Fährhof verwaist, doch seit einigen Monaten gibt es mit **Alson** einen neuen Bewohner. Er tritt in große Fußstapfen, standen dort doch Koryphäen wie Acatenango, Lomitas oder insbesondere Surumu, den der aktuelle Hengst tagtäglich beim Gang über den Gestütshof in Form einer Statue sieht. Alson war ein herausragender Zweijähriger, war Gruppe I-Sieger in Longchamp, zeigte auch dreijährig starke Leistungen wie etwa als Dritter in der Poule d'Essai des Poulains (Gr. I) er stammt aus einer Galileo-Tochter, die beste Schlenderhanner Blutlinien vorzuweisen hat.

Er steht in einer Kooperation mit dem Gestüt Schlenderhan, das einige Top-Stuten in den Norden schickt, darunter Iota (Tiger Hill), die Mutter von In Swoop (Adlerflug) und Ito (Adlerflug), sowie die Henkel-Preis der Diana (Gr. I)-Siegerin Well Timed (Holy Roman Emperor) – nachzulesen in TT-Nr. 702. Doch auch andere prominente Züchter haben Alson auf dem Zettel wie etwa Paul Vandenberg, der mit Tijuana (Toylsome) die Mutter von Torquator Tasso (Adlerflug) und Tünes (Guiliani) zu ihm gebucht hat. „Er entwickelt sich noch besser, als wir erhofft haben, wird ein harmonisch gewachsener Hengst mit viel Adel“,

sagt Fährhofs Gestütsleiter Stefan Ullrich zu Alson, „man kann seinen Vater Areion aber auch Einiges von Galileo in ihm sehen.“ Somit ist es nur logisch, dass ihn Fährhof mit sieben Stuten unterstützt.

Der zweite Hengst in Deutschland, der mit mehreren Stuten bedacht wird, ist **Japan** (Galileo) in Etzean. Fährhof war an dessen Einfuhr maßgeblich beteiligt, wobei er für die Familie Jacobs ein guter Bekannter ist. Denn der Züchter ist das Newsells Park Stud, das bis vor Kurzem in Familienbesitz stand.

Es ist ansonsten der gewohnt internationale Deckplan mit vielen bekannten Hengsten, aber auch Neulingen wie Palace Pier und Space Blues. Es gab eine Handvoll Neueinstellungen, darunter eine Art „Rückkauf“ von La Petite Virginia und ein interessanter Ankauf wie den von Naseej. Verstärkt hat man sich im vergangenen Herbst bei Tattersalls mit drei Stutfohlen, von Mastercraftsman, Lope de Vega und Sea the Stars, diese aus der **Sahel** (Monsun) stammend, ein in dieser Form selten erfolgte Investition. Das Trio wird auf dem Fährhof aufgezogen, rückt im Herbst in den Rennstall ein und soll natürlich irgendwann ins Gestüt zurückkehren.

Der Rennstall erscheint kopfstärker als in jüngeren Jahren, aktuell sind 16 Pferde bei sieben Trainern gelistet, der eine oder andere ist jedoch noch im Pre-Training und noch nicht aufgeführt. Es ist eine ganze Reihe junger, noch ungeprüfter

Hengste und Stuten mit erstklassigen Abstammungen. Bei Andre Fabre steht unter dem Fährhofer Label der drei Jahre alte Waldstar (Sea the Stars), Sieger im vergangenen November, Bruder u.a. von Masked Marvel (Montjeu), er wird in Partnerschaft mit dem Gestüt Ammerland gehalten.

Angeführt wird die Fährhofer Liste für Alson von **Blueridge Mountain**, die vor einigen Jahren aus dem Besitz von Markus Jooste erworben wurde. Sie war Gr. I-Siegerin in Südafrika, stammt aus einer Familie, die weltweit aufgestellt, auch in Australien und Südamerika erfolgreich ist. Ihre Tochter Bandama (Frankel) wird ungeprüft eingestellt, die drei Jahre alte Blueridge Silver (Siyouni) steht bei Andreas Wöhler.

Path Wind ist ein Frankreich-Import, stammt aus einer inzwischen in Etze-

an aktiven rechten Schwester der Gr. II-Siegerin **Wild Side** (Sternkönig), Mutter u.a. von **Wild Coco** (Shirocco). Sie war Listensiegerin und Zweite im Premio Lydia Tesio (Gr. I). So ganz aufregend ist ihre Zuchtbilanz noch nicht, der Vierjährige Panjari (Camelot) könnte noch etwas nachholen, ein Jährlingshengst hat Gleneagles als Vater.

Die Familie der 1964 von Walther J. Jacobs eingeführten **Princess Corviglia** (Princely Gift), also eine Gründerstute auf dem Fährhof, ist unverändert sehr lebendig. Die zweijährig in Hannover erfolgreiche **Patna** (Adlerflug), die vergangene Saison nur einmal herausgebracht werden konnte, bleibt in ihrer ersten Saison bei Alson. Ihre Mutter Paragua, die 90kg konnte und bereits Blacktype-Vererberin ist, reiste zu dem aktuell stark gefragten New Bay nach Irland. Ein drei Jahre alter Dream Ahead-Sohn von ihr steht bei Hans Blume.

Zwei weitere Stuten aus der Linie gehen zu Japan, Paraisa und Paulinia sind Mutter und Tochter. **Paraisa**, die ein Listenrennen in Hannover gewinnen konnte, ist Mutter von **Principe** (Free Eagle), zweijährig Sieger im lukrativen BBAG-Auktionsrennen in Iffezheim. Nach langer Pause gab er am Mittwoch in Chantilly ein erfolgreiches Comeback. **Paulinia** ist nicht gelaufen, ihr

zwei Jahre alter Sohn Pushkin (Lawman) wird die Allofs/Fährhof-Farben tragen. In Pension gegangen ist die Potemkin (New Approach)-Mutter **Praia** (Big Shuffle), die nach der Geburt eines Frankel-Hengstes vergangenes Jahr Probleme hatte, nicht mehr gedeckt wird.

Die nicht gelaufene **Raipura** ist eine weitere zu Alson gebuchte Stute. Ihr Erstling Rafaela (Star-spangledbanner) steht bei Andreas Wöhler, im Jährlingsalter ist eine Too Darn Hot-Stute. Ihre Schwester **Realeza** (Maxios), sie hat den Diana Trial (LR) in Mülheim gewonnen, wird von Japan gedeckt. Ihr Erstling ist ein Jährlingshengst von Night of Thunder. Eine weitere Schwester ist die Listensiegerin **Rumh (Mon-sun)**, die für Godolphin selbst bereits Blacktype-Vererberin ist, insbesondere von Wild Illusion (Dubawi), eine der Spitzenstuten des Jahrgangs 2015 in



Alson zweijährig in Longchamp. www.galoppfoto.de

England, in drei Gr. I-Rennen erfolgreich, so etwa im Prix de l'Opéra.

Ratona und Rosa Rot komplettieren die Liste von Alson. **Ratona** ist Siegerin, Schwester zu drei Blacktype-Pferden aus einer starken nordamerikanischen Linie. **Rosa Rot** war eine gute Zweijährige mit einem Rating von 80,5kg, sie ist in der Zucht noch ein unbeschriebenes Blatt.

Zwei weitere Hengste in Deutschland werden herangezogen, Isfahan und Soldier Hollow. Zu Isfahan geht die nicht gelaufene **Eridea** (Campanologist). Sie ist eine Schwester des Gr. I-Siegers und Deckhengstes Earl of Tinsdal (Black Sam Bellamy) sowie der Listensieger Earlsalsa (Kingsalsa) und Emily of Tinsdal (Librettist) aus der Familie der Preis von Europa (Gr. I)-Siegerin Donjah (Teofilo). Sie hat junge Nachkommen von Soldier Hollow und Teofilo im Rennstall.

Soldier Hollow stand jedes Jahr auf der Fährhofer Liste. **Quaduna**, Listensiegerin und gruppenplatziert, hat von ihm bereits den guten Quello auf der Bahn. Ihre zwei Jahre alte Tochter Quantamera (Lope de Vega) wurde vergangenen Sommer bei der BBAG für 200.000 Euro an Jürgen Sartori verkauft, sie ist bei Simon Stokes im Pre-Training. Eine Jährlingsstute hat Saxon Warrior als Vater.



Das Fährhofer Auktionsteam 2021 in Iffezheim mit der Lope de Vega-Tochter aus der Quaduna. www.galoppfoto.de

Die Liste der im Ausland, vorwiegend in Irland gebuchter Hengste wird von Belardo angeführt, einem Darley-Hengst, der ein etwas ruhigeres Jahr hatte, weswegen auch die Decktaxe leicht auf 9.000 Euro reduziert wurde. Drei Gr.-Sieger hat er bisher auf der Bahn. Zu ihm geht **Sumara**, sie hat zwei Rennen gewonnen, ist auf Surumu ingezogen und derzeit die einzige Stute, die dessen mütterliche Linie in Fährhof vertritt. Ihr Erstling Silyana (Areion) ist zweifache Siegerin, sollte sich aber weiter steigern können.

Die Fährhofer Gründerstute Love In (Crepello) ist derzeit fünf Stuten vertreten, wobei **La Petite Virginia** (Königstiger) ein Rückkauf ist, stammt sie doch aus eigener Zucht. Doch gehörte sie viele Jahre Bernd Schöne, der einst nicht weit vom Fährhof entfernt auf einem Hof lebte, der heute vom Gestüt Lünzen genutzt wird. Schöne zog es nach Irland, dort züchtete er mit La Petite Virginia, die Mutter von **La Petite Coco** (Ruler of the World) wurde, für Team Valor 2021 Siegerin in den Blandford Stakes (Gr. II) und den Give Thanks Stakes (Gr. III). Sie hat noch eine zwei Jahre alte Stute von Ivawood, ist nach dem Ankauf erst einmal in Irland geblieben, wo sie Camelot in Coolmore aufsucht.

Zur engeren Verwandtschaft gehören die Schwester **La Vinchina** und Lacy, Mutter und Tochter. La Vinchina hat zudem **Langtang** (Campanologist) gebracht, Gruppe-Sieger und inzwischen als Deckhengst im Haras de Treban in Frankreich aufgestellt. Sie hat mit Liechtenstein (Galileo) noch einen vier Jahre alten Hengst bei Simon Stokes, gelaufen ist dieser noch nie. Der zwei Jahre alte Levanto (Siyouni) ist im Pretraining. **Lacy** hat den T. von Zastrow-Stutenpreis (Gr. III) gewonnen, war auf Gr. III-Ebene in den USA Dritte. Ihr erster lebender Nachkomme ist ein Mastercraftsman-Hengst, der bei Roland Dzubasz steht, danach kam eine Shalaa-Stute. Mit Time Test sucht sie jetzt einen sehr modernen

Hengst auf, der auf vielen deutschen Deckplänen steht.

Schwestern sind **La Saldana** und **La Sadira**. La Saldana hat das Karin Baronin von Ullmann-Schwarzgold-Rennen (Gr. III) gewonnen, ist später in die USA gegangen. Ein zwei Jahre alter Justify-Sohn ist für den Züchter im Pretraining. Sie bekommt mit Palace Pier (Kingman) einen Champion-Meiler als Partner. Er hat fünf Gr. I-Rennen gewonnen, hat in diesem Tagen seine neue Karriere für Darley begonnen und ist mit einem Tarif von 55.000 Pfund natürlich gleich weit oben angesiedelt. La Sadira ist nur fünfmal gelaufen. Sie gewann dreijährig über 1800 Meter in Baden-Baden, dann beim einzigen Start 2020 ein Handicap über 2000 Meter in Hannover. Auch sie geht zu einem Darley-Debütanten, den in Irland stehenden Space Blues (Dubawi), der bei 19 Starts elf Rennen gewann, darunter drei auf Gr. I-Ebene. Ein interessanter Hengst, der zu einem Tarif von 17.500 Euro in den Markt einsteigt.

Zwei Stuten gehen zum einstigen „World Champion“ Ghaiyyath (Dubawi), der sich in das Geschichtsbuch von Iffezheim mit einem fulminanten Sieg im Großen Preis von Baden (Gr. I) eingetragen hat, sich aber natürlich auch als dreifacher Gr. I-Sieger in England profiliert hat. **Zarzali**, im November 2011 in Australien geboren, ist Tochter des dortigen Spitzenhengstes Hussonet (Mr Prospector). Sie stammt aus der Arrowfield-Zucht, war Dritte in den ATC Angst Stakes (Gr. III) über 1600 Meter in Randwick und einem Listenrennen in Doomben, zwei Rennen konnte sie gewinnen. Ihre Mutter ist eine nicht gelaufene Schwester der großen Rennstute Zarkava (Zamindar), Mutter des Gr. I-Siegers und erfolgreichen Nachwuchsdeckhengstes Zarak (Dubawi). In der Zucht muss sie sich noch positiv entwickeln.

Das gilt auch für **Quariana** (Lomitas), eine Vertreterin der erfolgreichen Linie der klassischen Siegerin Quebrada (Devil's Bag). Eine drei Jahre alte Belardo-Tochter steht für den Stall Ullmann bei Markus Klug, ein ein Jahr jüngerer Shamardal-Hengst wurde bei Tattersalls für 115.000gns. an Yulong Investments verkauft, im Jährlingsalter ist eine Blue Point-Stute. Ihre nahe Verwandte Queimada ist Schwester zu drei Gr.-Sieger, den in Südafrika tätigen Deckhengsten Querari (Oasis Dream) und Quasillo (Sea The Stars) sowie Quidura (Dubawi), Gr. II-Siegerin in den USA, dort für stolze 3,6 Millionen Dollar verkauft. Ihr jetzt zwei Jahre alter Oasis Dream-Erstling wurde bei der BBAG für 58.000 Euro an den Brown Island Stable nach Irland abgegeben, er steht im Katalog der Craven Breeze Up Sale Mitte April in Newmarket. Die Mutter hat noch einen Jährlingshengst von Sea The Stars, in diesem Jahr geht es für sie zu

Zarak. Eine Halbschwester von ihr, die drei Jahre alte **Quiteria** (Dubawi), steht bei Andreas Wöhler, sie war noch nicht am Start, wurde aber immerhin mit einer Diana-Nennung ausgestattet. Es ist das letzte Fohlen der Mutter.

Lope de Vega stand in den letzten Jahren stets auf der Liste von Fährhof aufgesuchten Hengsten, in diesem Jahr wird er von Bella Sonata und Wacaria bedient. **Bella Sonata**, die einzige Tochter des großen **Silvano** in Fährhof, kam von Maine Chance Farms. Sie war in Südafrika ein erstklassiges Rennpferd, gewann die Joburg Fillies & Mare Challenge (Gr. II) und war mehrfach Gr. I-platziert. Sie ist eine Schwester von Caspar Netscher (Dutch Art), der im Mehl Mülhens-Rennen (Gr. II) erfolgreich war. Die Mutter ist Schwester des vierfachen Gr.-Siegere Stagecraft (Sadler's Wells) aus einer großen internationalen Familie, der u.a. der Gr.-Sieger Quest the Moon (Sea The Moon) angehört. Ihr Erstling ist ein zwei Jahre alter Dark Angel-Sohn. Die Listenzweite **Wacaria** (Makfi), eine Schwester des Gr. I-Siegere Wake Forest (Sir Percy). ist derzeit die einzige Vertreterin der Waldrun-Familie in der Herde. Ihr zwei Jahre alter Sohn Wales (Camelot) steht bei Andreas Wöhler, im Jährlingsalter ist eine Soldier Hollow-Stute.

Sarandia, die aus einer insbesondere in Wittekindshof sehr starken Familie stammt, ist eine dreifache Listensiegerin und „Diana“-Zweite. In dem Stuten-Klassiker war sie damals nur ihrer entfernten Verwandten Serienholde (Soldier Hollow) unterlegen. Nach zwei USA-Starts 2017 ist sie zunächst dort geblieben und wurde von Kitten's Joy gedeckt. Heraus kam die drei Jahre alte **Santa Juliana**, die bei Peter Schiergen steht und gewisse Hoffnungen trägt. Ein Jährlingshengst hat Kingman als Vater, jetzt geht es zu dem so stark als Vererber gestarteten Mehmas (Acclamation). Ihre von Galileo stammende Schwester **Saltita**, die zu Frankreichs Champion Siyouni (Pivotal) geht, war nicht am Start. Sie ist Mutter des Gr.-II-Dritten Palavecino (Cacique) und des zwei Jahre alten Salt Bay (Farrh), den Alex Elliott letzten Oktober bei Tattersalls für 350.000gns. ersteigerte.

Eine Siyouni-Tochter ist **Sequilla**. Sie ist einst bei der BBAG für 110.000 Euro gekauft worden, war Listensiegerin über 1400 Meter in Maisons-Laffitte. Die Mutter ist eine Doyen-Schwester des mehrfachen Gruppe-Siegere und Deckhengste Santiago (Highest Honor) und des Derbyzweiten Sordino (Monsun). Ihr Erstling Spotlight (Showcasing) wurde bei der BBAG in den Stall von Carmen Bocskai verkauft, es folgte ein Sea the Stars-Hengst. In diesem Jahr ging die Reise zum bestens bekannten Nathaniel (Galileo).

Campea schien in jungen Jahren zu Höherem berufen zu sein, doch konnte ein Start nicht realisiert werden. Als Kingman-Schwester zum



Oasis Dream-Hengst aus der Queimada - er kommt in Newmarket wieder in den Ring. www.galoppfoto.de

mehrfachen Gr.-Sieger Colomano (Cacique) und anderen besseren Siegern wurde sie ungeprüft eingestellt, es geht zu Night of Thunder (Dubawi), der inzwischen Vater von 14 Gr.-Siegern ist. Campea geht auf die in den 60er Jahren eingeführte Crape Band (Crepello) zurück, die von ihrem Sohn Caracol (Tanerko) angefangen in mehreren Generationen zahllose große Sieger gebracht hat.

Eine auf privater Ebene getätigte Neuerwerbung ist die zum Top-Flieger No Nay Never gebuchte Naseej (Medaglia d'Oro). Ihre Mutter, die vom Gestüt Karlshof gezogene Sortita (Monsun), eine rechte Schwester von Größen wie Samum, Schiaparelli und Salve Regina, war 2006 von Shadwell bei Arqana für 750.000 Euro gekauft worden. Sie hat zwei Rennen gewonnen und bisher fünf Sieger gebracht, darunter den King Edward VII Stakes (Gr. II)-Dritten Mutashaded (Raven's Pass). Im Dezember 2021 wechselte sie bei Tattersalls nicht tragend für 15.000gns. den Besitzer. Naseej war nicht am Start, ihr Erstling, die jetzt drei Jahre alte Prichi (Awtaad), hat vergangenes Jahr ein Listenrennen in Rom gewonnen, es folgte ein Golden Horn-Sohn. Somit hat die Familie der Sacarina (Old Vic) auf dem Fährhof doppelt Einzug



Die Chefs. www.galoppfoto.de

gehalten, mit Naseej und der anfangs erwähnten Jährlingsstute aus der Sahel (Monsun).

Win for Life hat bei wenigen Starts gewonnen. Die Schwester einer Reihe von besseren Pferden wie Win for Sure (Stravinsky) oder Why Not (Königstiger) ist Siegermutter, hat eine Jährlingsstute von Nathaniel und geht zu dem Juddmonte-Veteran Oasis Dream (Green Desert).

Die Familie der Grimpola (Windwurf) wird von vier Stuten repräsentiert. Schwestern sind **Goathemala**, Gr. III-Siegerin und mehrfache Blacktype-Vererberin, und **Guajara**, Listensiegerin in Mailand. Zwei Töchter der Goathemala sind im Gestüt, Goiania (Oasis Dream) und Guavia (Invincible Spirit). **Goiania**, Listensiegerin, ist Siegermutter, doch kann da sicher noch mehr kommen, vielleicht von der zwei Jahre alten Granada (Areion), es folgte eine Gleneagles-Tochter. Dieses Jahr geht es zu Saxon Warrior, dessen 115köpfiger erster Jahrgang im Zweijährigen-Alter ist. Der zweifache Gr. I-Sieger ist in diesem Jahr überall Favorit auf den „First Season Sire“-Titel. **Guavia** reist ebenfalls nach Coolmore, zu dem bewährten Starspangledbanner (Choisir). Sie ist Siegermutter, doch in der Zucht kaum schon zu beurteilen. Der zwei Jahre Goin' (Nathaniel), ein BBAG-Kauf, wird von Marcel Weiß trainiert, im Jährlingsalter ist ein Study of Man-Hengst. Aus der Goathemala, die nicht gedeckt wird, steht mit Gualana (Pivotal) noch eine drei Jahre alte Tochter bei Peter Schiergen.

Die Nachkommen der Guajara sind bisher sämtlich in Großbritannien verkauft worden, haben dort auch gewonnen. Sie hat einen Jährlingshengst von Holy Roman Emperor, wird von Too Darn Hot (Dubawi) gedeckt, dessen erster Jahrgang ist jetzt im Jährlingsalter. Den dreifachen Gr. I-Sieger hatten von Beginn an mehrere deutsche Züchter auf dem Zettel.

Zwei Stuten gehen zu Sea the Moon. Die schnelle Hargeisa (Speightstown) war zweijährig Gr. III-Siegerin in Italien und in Frankreich gruppenplatziert. Ihr Erstling, der drei Jahre alte Huancayo (Frankel) steht bei Andreas Wöhler, genau wie die zwei Jahre alte Habana (Kingman). Die Listenplatzierte **Redenca** ist Schwester einer Reihe von guten Pferden wie Rosa del Dubai (Dubai Destination), **Ragazzo** (Footstepsinthesand), **Rogue Runner (King's Best)**, Rolando (Campanologist) und Ramazotti (Lope de Vega). Junge Nachkommen von ihr von New Approach und Nathaniel sind im Rennstall.

Amona hat gewonnen und war mehrfach auf Gruppe-Ebene platziert, so als Dritte im Henkel-Preis der Diana (Gr. I). In der Zucht ist sie noch nicht zu beurteilen, die in Brümmerhofer Besitz stehende Agneta (Almanzor) hat Engagements für bessere Rennen, u.a. die „Diana“. Ein zwei Jahre alter Iffraaj-Hengst wurde nach England verkauft, im Jährlingsalter ist eine Too Darn Hot-Stute. Amona geht zu Waldgeist, dessen zweiter Jahrgang in diesen Tagen zur Welt kommt.

Zwei Maxios-Töchter werden in Partnerschaft mit der Familie Niarchos gehalten. Beide waren gute Rennstuten. **Conscious** ist Siegerin, war jeweils Zweite in Listenrennen in Meran und Köln. Sie ist eine Schwester der Gr. III-Siegerin Steel Princess (Danehill), Mutter der Canadian International (Gr. I)-Siegerin Sarah Lynx (Montjeu). Ihr Erstling ist eine zweijährige Stute von Saxon Warrior, dieses Jahr geht es zu Teofilo.

Auf der Liste von Magna Grecia, 2000 Guineas (Gr.I)-Sieger und Bruder von St. Marks Basilica (Siyouni), steht **Mystic Sunshine**. Sie, kommt aus der Familie von Monami (Sholokhov) und somit Miss Yoda (Sea The Stars), hat dreijährig in Frankreich gewonnen, war Dritte im Prix de Lutece (Gr. III) und in einem Listenrennen in Deauville. Ihr Erstling ist eine Jährlingsstute von Study of Man (Deep Impact)-

ALSON (2017), v. Areion – Assisi v. Galileo
Blueridge Mountain (2009), v. Giant's Causeway – Skyline Drive View v. Distant View, trgd. v. Waldgeist

Bandama (2018), v. Frankel – Blueridge Mountain v. Giant's Causeway, Maiden

Path Wind (2009), v. Anabaa – Wild Queen v. Sternkönig, trgd. v. Soldier Hollow

Patna (2018), v. Adlerflug – Paragua v. Nayef, Maiden

Raipura (2013), v. Montjeu – Royal Dubai v. Dashing Blade, trgd. v. Areion

Ratona (2018), v. Lope de Vega – Rietondale v. Dynaformer, Maiden

Rosa Rot (2011), v. Lord of England – Red Love v. Surako, nicht ged.

BELARDO (2012), v. Lope de Vega – Danaskaya v. Danehill (Kildangan Stud/IRL)

Sumara (2013), v. Lando – Sabanila v. In The Wings, Stutfohlen v. New Bay, 30.1.

CAMELOT (2009), v. Montjeu – Tarfah v. Kingmambo (Coolmore Stud/IRL)

La Petite Virginia (2009), v. Königstiger – La Virginia v. Surumu, trgd. v. Gleneagles

GHAIIYATH (2015), v. Dubawi – Nighttime v. Galileo (Banstead Manor Stud/GB)

Quariana (2011), v. Lomitas – Quebrada v. Devil's Bag, nicht ged.

Zarzali (2011), v. Hussonet – Zarakiysha v. Kendor, Hengstfohlen v. Teofilo, 24.2.

ISFAHAN (2013), v. Lord of England – Independent Miss v. Polar Falcon (Gestüt Ohlerweiherhof)

Eridea (2014), v. Campanologist – Earthly Paradise v. Dashing Blade

JAPAN (2016), v. Galileo – Shastye v. Danehill (Gestüt Etzean)

Paraisa (2009), v. Red Ransom – Praia v. Big Shuffle, Hengstfohlen v. Belardo, 20.2.

Paulinia (2015), v. Sea The Stars – Paraisa v. Red Ransom, trgd. v. Highland Reel

Realeza (2015), v. Maxios – Royal Dubai v. Dashing Blade, trgd. v. Frankel

LOPE DE VEGA (2007), v. Shamardal – Lady Vettori v. Vettori (Ballylinch Stud/IRL)

Bella Sonata (2012), v. Silvano – Bella Cantata v. Singspiel, trgd. v. Night of Thunder

Wacaria (2013), v. Makfi – Wurfspiel v. Dashing Blade, trgd. v. Wootton Bassett

MEHMAS (2014), v. Acclamation – Lucina v. Marchiavellian (Tally-Ho Stud/IRL)

Sarandia (2013), v. Galileo – Salontasche v. Dashing Blade

NATHANIEL (2008), v. Galileo – Magnificent Style v. Silver Hawk (Newsells Park Stud/GB)

Sequilla (2015), v. Siyouni – Sassicaia v. Doyen

NEW BAY (2012), v. Dubawi – Cinnamon Bay v. Zamindar (Ballylinch Stud/IRL)

Paragua (2008), br., v. Nayef – Prada v. Lagunas

NIGHT OF THUNDER (2011), v. Dubawi – Forest Storm v. Galileo (Kildangan Stud/IRL)

Campea (2018), v. Kingman – Codera v. Zilzal, Maiden



Das Stutfohlen von Sea the Stars aus der Sahel im Auktionsring in Newmarket. Foto: Tattersalls

NO NAY NEVER (2011), v. Scat Daddy – Cat's Eye Witness v. Elusive Quality (Coolmore Stud/IRL)

Naseej (2014), v. Medaglia d'Oro – Sortita v. Monsun, Stutfohlen v. Mehmas, 10.1.

OASIS DREAM (2000), v. Green Desert – Hope v. Dancing Brave (Banstead Manor Stud/GB)

Win for Life (2012), v. Dubawi – Win for us v. Surumu, Hengstfohlen v. Waldgeist, 25.1.

PALACE PIER (2017), v. Kingman – Beach Frolic v. Nayef (Dalham Hall Stud/GB)

La Saldana (2012), v. Fastnet Rock – La Salina v. Singspiel, Hengstfohlen v. Kingman, 26.1.

SAXON WARRIOR (2015), v. Deep Impact – Maybe v. Galileo (Coolmore Stud/IRL)

Goiania (2011), v. Oasis Dream – Goathemala v. Black Sam Bellamy

SEA THE MOON (2011), v. Sea the Stars – Sanwa v. Monsun (Lanwades Stud/GB)

Hargeisa (2014), v. Speightstown – Hasay v. Lomitas, Stutfohlen v. Pinatubo, 7.2.

Redenca (2013), v. Lope de Vega – Rosa di Brema v. Lomitas, Stutfohlen v. Golden Horn, 16.1.

SIYOUNI (2007), v. Pivotal – Sichilla v. Danehill (Haras de Bonneval/FR)

Saltita (2011), v. Galileo – Salontasche v. Dashing Blade

SOLDIER HOLLOW (2000), v. In The Wings – Island Race v. Common Grounds (Gestüt Auenquelle)

Quaduna (2010), v. Duke of Marmalade – Quelle Amore v. Monsun, trgd. v. Too Darn Hot

SPACE BLUES (2016), v. Dubawi – Miss Lucifer v. Noverre (Kildangan Stud/IRL)

La Sadira (2016), v. Cacique – La Salina v. Singspiel, Stutfohlen v. Nathaniel, 20.2.

STARSPANGLED BANNER (2005), v. Choisir – Gold Anthem v. Made of Gold (Coolmore Stud/IRL)

Guavia (2012), v. Invincible Spirit – Goathemala v. Black Sam Bellamy, nicht ged.

TIME TEST (2012), v. Dubawi – Passage of Time v. Dansili (The National Stud/GB)

Lacy (2011), v. Authorized – La Vinchina v. Oasis Dream

TOO DARN HOT (2016), v. Dubawi – Dar Re Mi v. Singspiel (Dalham Hall Stud/GB)

Guajara (2010), v. Montjeu – Global World v. Big Shuffle, nicht ged.

WALDGEIST (2014), v. Galileo – Waldlerche v. Monsun (Ballylinch Stud/IRL)

Amona (2012), v. Aussie Rules – Abbarsharjah v. Tiger Hill, nicht ged.

ZARAK (2013), v. Dubawi – Zarkava v. Zamindar (Haras de Bonneval/FR)

Queimada (2015), v. Dansili – Quetena v. Acatenango, Hengstfohlen v. Kingman, 24.2.

Nicht gedeckt

Goathemala (2005), v. Black Sam Bellamy – Global World v. Big Shuffle

La Vinchina (2006), v. Oasis Dream – La Virginia v. Surumu

In Partnerschaft

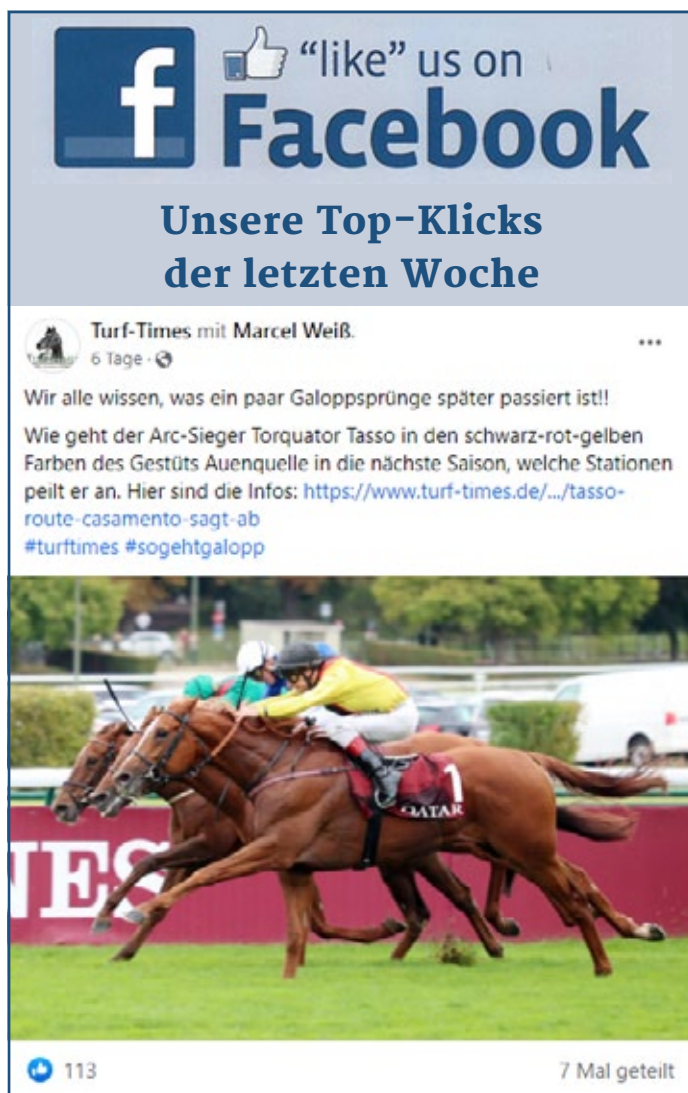
mit der Familie Niarchos

MAGNA GRECIA (2016), v. **Invincible Spirit** – **Cabaret v. Galileo** (Coolmore Stud/IRL)

Mystic Sunshine (2015), v. Maxios – Ma Coeur v. Sholokhov

TEOFILO (2004), v. Galileo – Speirbhean v. Danehill (Kildangan Stud/IRL)

Conscious (2015), v. Maxios – Champaka v. Caerleon, Stutfohlen v. Sea the Stars, 9.2.




“like” us on Facebook

Unsere Top-Klicks der letzten Woche

Turf-Times mit Marcel Weiß
6 Tage · 🌐

Wir alle wissen, was ein paar Galoppsprünge später passiert ist!!
Wie geht der Arc-Sieger Torquator Tasso in den schwarz-rot-gelben Farben des Gestüts Auenquelle in die nächste Saison, welche Stationen peilt er an. Hier sind die Infos: <https://www.turf-times.de/.../tasso-route-casamento-sagt-ab>
#turftimes #sogehtgalopp



113 7 Mal geteilt

VERMISCHTES

Namensänderung

Gelaufen ist die zwei Jahre alte Stute, die von Tony und Calvin McEvoy im australischen Ballarat trainiert wird, noch nicht, womit ihr bisheriger Name auch keinen Eintrag in die Rennleistungen bekommt. Bisher hieß sie Meet me in Moscow, angelehnt wohl an ihren Vater Russian Revolution. Jetzt wurde sie umgetauft: Ab sofort wird sie unter Meetmein Melbourne antreten.



Erste Schritte auf der Koppel: Ein von Albrecht Woeste im Gestüt Erftmühle gezogener Reliable Man-Hengst aus der Wildbeere. Foto: privat

FOHLENGEBURTEN

Rechte Geschwister

Vollgeschwister erfolgreicher Rennpferde sind immer besonders spannend für die Züchter. Wird die Paarung, die bereits einmal excellent funktioniert hat noch einmal so erfolgreich sein oder bleibt es beim „One Hit Wonder“? Trotz einer zahlenmäßig eher unterdurchschnittlichen Woche mit 27 Fohlenmeldungen verstecken sich darunter einige interessante rechte Geschwister.

Im Gestüt Görldorf dürften heute Nacht oder heute Morgen jedenfalls die Sektkorken geknallt haben, als aus dem irischen Newtown Stud die Nachricht vom gerade geborenen Hengstfohlen der **Sanwa** (Monsun) kam – dem ersten Hengst aus der Anpaarung an **Sea The Stars** nach dem Derbysieger und erfolgreichen Deckhengst **Sea The Moon**. Vier rechte Schwestern aus dieser Paarung gibt es bereits, **Sea The Sky** war Salestopper in Baden-Baden und im Herbst beim Erstauftritt für das Gestüt Ammerland in Frankreich zweijährig direkt siegreich. Unter den drei Görldorfer Fohlen der vergangenen Woche befindet sich zudem einer der vermutlich allerletzten **Adlerflug**-Nachkommen, ein Hengst aus der listenplatzierten Areion-Stute **Amalie**.

Im Gestüt Karlshof fohte die Manduro-Tochter **Identity** nach **Isfahan**. Damit darf man sich über eine rechte Schwester der hoch talentierten aber auch unglücklichen Gr.III-Siegerin und Diana-Zweiten **Isfahani** freuen.

Nach dem Rezept **Secret Time** (Gr.III-platziert in FR) wiederholte man im Gestüt Küssaburg die



Weltfrauentag: Am 8.3., dem Weltfrauentag brachte Vila Nova (Silver Frost) für das Gestüt Brümmerhof ihr Best Solution-Stutfohlen zur Welt. Die Quote für die zukünftige Schimmelfarbe der Kleinen dürfte nicht allzu hoch ausfallen – Foto: privat

Anpaarung von **Song of Time** (Kheleyf) an **Carmacho**, das aktuelle Stutfohlen kam in Irland zur Welt.

Unter der Ägide von John Gosden war **Miss Yoda** (Sea The Stars) 2020 Dianasiiegerin. Nun kommt aus England die Nachricht von ihrem ersten Fohlen, einem Hengst von **Wootton Bassett**.

Zwei Gr.III-Siege, darunter das St. Leger, stehen für die Wittekindshoferin **Near England** (Lord of England) zu Buche, ihr aktuelles Hengstfohlen von **Best Solution** kam in England zur Welt. Zwei Stutfohlen wurden diese Woche im Gestüt Röttgen geboren, darunter das erste „eigene“ **Weltstar**-Fohlen aus der **Nashita** (Shirocco).

Wolkenburg (Big Shuffle) war für das Gestüt Ebbesloh in den German 1000 Guineas zweitplatziert. Ihr aktuelles Stutfohlen stammt von Sea The Moon und kam in England zu Welt.



Jochen Grösbrink hat dieses am 20. Januar geborene Hengstfohlen von Wireless aus der Daily Hit erworben, 2016 in Tschechien "Pferd des Jahres", Listenzweite in Dresden. Der Sohn dieser tschechischen Kultstute, die zwölf Rennen gewonnen hat, bleibt zur Aufzucht in Napajedla. Foto: privat



Unter strahlend blauem Himmel präsentiert sich hier das am 2.3. geborene Hengstfohlen der Loyalität (Kamsin). Der Vater des schmucken Youngsters ist Isfahan, Züchter das Gestüt Karlshof – Foto: privat

Last but not least kam die erste Fohlenmeldung aus dem Gestüt Schlenderhan, wo die Listensiegerin **Ismene** (Tertullian) ihr zweites Fohlen, eine Stute von **Holy Roman Emperor**, zur Welt brachte.



In England kam das dritte Ebbesloher Fohlen aus 2022 zur Welt. Vater der kleinen Stute ist Sea The Moon, die Mutter die klassisch platzierte Wolkenburg (Big Shuffle) – Foto: privat

Wie in jedem Jahr veröffentlichen wir auch 2022 wieder ihre Fohlenmeldungen, gerne auch mit Foto, wenn Sie über die Bildrechte verfügen. Meldungen bitte an info@turf-times.de. Hier geht es zu unserer Datenbank mit Profilen und Galerie der aktuellen Fohlen: [▶ Klick!](#)

Geb.	Farbe	Geschl.	Vater	Mutter	Name	Besitzer
11.02.	F.	St.	Lord of England	Romantic Dreams	N. N. (FR)	Haras du Petit Tellier
13.02.	b.	St.	Camacho	Song of Time	N. N. (IRE)	Gestüt Küssaburg
23.02.	db.	St.	Holy Roman Emperor	Ismene	N. N.	Gestüt Schlenderhan
24.02.	b.	H.	Ross	Kinrara	N. N. (Foto)	Daniel Paulick
28.02.	b.	H.	Protectionist	Diska	N. N.	Volker Käufing
01.03.	b.	H.	Bated Breath	Diablery	N. N.	Gestüt Brümmerhof
03.03.	b.	H.	Adlerflug	Amalie	N. N.	Gestüt Görlsdorf
03.03.	b.	St.	Protectionist	Power Surge	N. N.	Power Thoroughbreds Germany
03.03.	F.	St.	New Bay	Waldblüte	N. N.	Gestüt Ravensberg



Kuckuck... Trainer Daniel Paulick darf sich über dieses gut geratene und schön gezeichnete Hengstfohlen seiner Kinrara (Noverre) freuen, welches am 24.2. geboren wurde. Der Vater ist der Paulick'sche Deckhengst Ross. Foto: privat



Die Dianasiegerin Miss Yoda: hat ihr erstes Fohlen bekommen. Der korrekte kleine Hengst kam in England zur Welt und stammt von Wootton Bassett, als Züchter zeichnet Westerberg/GB - Foto: privat

Geb.	Farbe	Geschl.	Vater	Mutter	Name	Besitzer
04.03.	F.	St.	Adlerflug	Kizingo	N. N.	Gestüt Röttgen
04.03.	b.	H.	Wootton Bassett	Miss Yoda	N. N. (GB) (Foto)	Westerberg/GB
04.03.	F.	H.	Le Havre	Be My Görl	N. N. (Foto)	Gestüt Görlsdorf
04.03.	F.	H.	Best Solution	Lucy Lou	N. N.	Gestüt Hof Ittlingen
04.03.	F.	St.	Lord of England	Levante	N. N.	Gabriele Lux
05.03.	b.	St.	Samwise Gamgee	Banu	N. N.	JMC Racehorses
06.03.	F.	H.	Destino	Quintessa	N. N.	Gestüt Park Wiedingen
06.03.	b.	St.	Weltstar	Nashita	N. N.	Gestüt Röttgen
06.03.	b.	H.	Waldpfad	Reine Noire	N. N.	Roland Lerner
06.03.	b.	St.	Isfahan	Identity	N. N.	Gestüt Karlshof
07.03.	F.	St.	Counterattack	Nada	N. N. (Foto)	Gestüt Ebbesloh
07.03.	b.	H.	Best Solution	Near England	N. N.	Gestüt Wittekindshof
07.03.	F.	St.	Sottsass	Noelani	N. N.	Graf u. Gräfin Stauffenberg
07.03.	b.	H.	Lucky Lion	Lona	N. N.	Gestüt Graditz
08.03.	db.	St.	Best Solution	Vila Nova	N. N.	Gestüt Brümmerhof
08.03.	b.	St.	Sea The Moon	Wolkenburg	N. N. (GB)	Gestüt Ebbesloh
08.03.	F.	H.	Waldgeist	Borgia's Best	N. N. (IRE)	Gestüt Ammerland
09.03.	b.	H.	Sea The Stars	Sanwa	N. N. (IRE)	Gestüt Görlsdorf

DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

Iberio (2017), W., v. **Kamsin** – Imogen, Zü.: **Gestüt Etzean**

Sieger am 3. März in Taunton/Großbr., Hürdenr.-Hcap, 3800m, ca. €4.300

Zerostress (2016), W., v. **Areion** – Zaya, Zü.: **Gestüt Hof Ittlingen**

Sieger am 4. März in Deauville/Frankreich, 1300m (Polytrack), €9.500

First Figaro (2010), W., v. **Silvano** – Felina, Zü.: **Gestüt Hof Ittlingen**

Sieger am 4. März in Doncaster/Großbr., Jagdr.-Hcap, 4800m, ca. €9.555

BBAG-Jährlingsauktion 2011, €32.000 an Westminster Race Horses GmbH



Dartan (2017), W., v. **Reliable Man** – Desabina, Zü.: **Gestüt Röttgen**

Sieger am 4. März in Dundalk/Irland, Hcap, 3200m (Polytrack), €7.080

Ein Angebot der BBAG-Jährlingsauktion 2018

Wake Gold (2015), St., v. **Sepoy** – Walayta, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**

Siegerin am 4. März in Rom/Italien, 1400m (Sand), €2.500



Virginia Joy (2017), St., v. **Soldier Hollow** – Virginia Sun, Zü.: **Gestüt Auenquelle**

Siegerin am 5. März in Gulfstream Park/USA, The Very One Stakes, Gr. III, 2200m, ca. €78.000

Arctic Warrior (2016), W., v. **Pastorius** – Adelma, Zü.: **Uwe Grüning**

Sieger am 6. März in Wexford/Irland, Hürdenr.-Hcap, 3200m, €12.890

Atlantico (2015), W., v. **Dabirsim** – Alte Dame, Zü.: **Roland Lerner**

Sieger am 6. März in Madrid/Spanien, 1800m, €3.000

BBAG-Jährlingsauktion 2016, €24.000 an BBA Ireland

Whymper (2019), W., v. **Maxios** – Wurfspiel, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**

Sieger am 8. März in Compiègne/Frankreich, Hürdenr., 3200m, €24.000

BBAG-Herbstauktion 2020, €30.000 an Jeremie Bossert (i.A.)



Parol (2017), W., v. **Pastorius** – Palucca, Zü.: **Dirk von Mitzlaff**

Sieger am 9. März in Chantilly/Frankreich, 2100m (Polytrack), €14.000

Ein Angebot der **BBAG-Herbstauktion 2018**

Principe (2018), W., v. **Free Eagle** – Paraisa, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**

Sieger am 9. März in Chantilly/Frankreich, 1600m (Polytrack), €9.000

BBAG-Jährlingsauktion 2019, €125.000 an Klaus Allofs/Stiftung Gestüt Fährhof

Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

COUNTERATTACK

Subutai (2019), Sieger am 2. Februar in Istanbul/Türkei, 1500m

Come on Harry (2018), Sieger am 7. März in Co-wra/Australien, 1375m

HELMET

Love Your Work (2016), Sieger am 3. März in Southwell/Großbr., 1600m (Tapeta)

Vecello (2019), Sieger am 6. März in Pisa/Italien, 1600m

Bulleit (2019), Sieger am 9. März in Kempton/Großbr., 1600m (Polytrack)

MAXIOS

Serieuse (2018), Siegerin am 12. Februar in Settat/Marokko, 2000m

RELIABLE MAN

Annavisto (2017), Siegerin am 5. März in Flemington/Australien, Furphy Frances Tressady Stakes, Gr. III, 1400m

Inspirational Girl (2015), Siegerin am 5. März in Flemington/Australien, TAB Blamey Stakes, Gr. II, 1600m

19 Argumente für uns

Die BBAG Auktionsrennen 2022



2-jährige Pferde

Köln (1300 m)	6. Aug.	52.000 €
Baden-Baden (1200 m)	28. Aug.	102.500 €
Düsseldorf (1400 m)	11. Sep.	52.000 €
Dortmund (1400 m)	18. Sep.	52.000 €
Dortmund (1600 m)	8. Okt.	52.000 €
Baden-Baden (1400 m)	14. Okt.	200.000 €
München (1600 m)	6. Nov.	52.000 €

3-jährige Pferde

Dresden (1200 m)	18. Juni	52.000 €
Hamburg (1600 m)	3. Juli	52.000 €
Hamburg (2200 m)	3. Juli	52.000 €
Bad Harzburg (1850 m)	23. Juli	37.000 €
Düsseldorf (1600 m)	7. Aug.	52.000 €
Hannover (1750 m)	21. Aug.	52.000 €
Baden-Baden (2400 m)	31. Aug.	52.000 €
Magdeburg (2050 m)	10. Sep.	37.000 €
Hannover (2000 m)	2. Okt.	52.000 €
Hoppegarten (1400 m)	3. Okt.	52.000 €
Halle (2200 m)	31. Okt.	37.000 €
Mülheim (2000 m)	27. Nov.	52.000 €

Gesamtpreisgeld:
über 1,1 Mio. €

Unsere Auktionen 2022

Frühjahrs-Auktion: 27. Mai

Jährlings-Auktion: 2. September

Sales & Racing Festival: 14. und 15. Oktober



www.bbag-sales.de

